

Wiesbadener Tagblatt.

10. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 542.

Freitag, den 18. November

1892.

Petroleum-, Tisch- u. Hängelampen

in grösster Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung, mit vorzüglichen, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern**.

Englische Säulen - Lampen

mit Doppel-Brennern besten Systems. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Ständerlampen in Bronze u. Schmiedeeisen.

Stylvolle Hängelampen für Wohn- und Speise-

Zimmer, sowie **Lüster** für Salons; **Kerzen-**

Kronen in echter Bronze mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen**

mit Intensivbrennern, für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc.

Reichs - Tischlampen (Patent, mit doppelten

Cylindern), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebereylinder abgeleitet wird.

Laternen, Ampeln, Clavier-Lampen und Studir-Lampen für Rüböl und Petroleum.

Tafel-, Wand- und Armleuchter für Kerzen.

Tulpen, Kugeln, Schirme in den verschiedensten Decors.

Cylinder, Dochte, sowie alles Zubehör für Lampen in bester Qualität zu reellen Preisen.

Gebrauchte Lampen können sofort mit dem neuen **Patent-Brenner** versehen werden.

Sämmtliche Lampen unter **Garantie** für tadelloses und gefahrloses Brennen.



Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

18 602

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

856



Wer
wirklich solide gut gearbeitete Schuh-
waren billig kaufen will, mache einen
Versuch im

Schuhwaaren-Lager

von

Wilh. Pütz,

Webergasse 37,

„Zur Stadt Frankfurt“.



Nicht nur die geringsten Artikel wie sie von einzelnen Concurrenzen fortwährend als billig angepriesen werden, sondern vom einfachsten bis zum feinsten **Damen- oder Herren-Stiefel**, in nur bester Qualität, kauft man daselbst zu so billigen Preisen, wie sie von keiner Concurrenz geboten werden und wenn dieselbe noch so große Masseneinkäufe macht.

Damen-Filz-Hauschuhe

"	"	mit Ledersohle	Mf. — 75.
"	"	mit Filz- u. Ledersohle	" 1.25.
"	Pantoffeln , abgesteppte, mit Absatz	"	" 2.50.
"	Halbschuhe , größte Haltbarkeit, mit Lederbrandsohle und Lederkappe	"	" 4.—.
"	Zugstiefel mit Lederbrandsohle u. -Kappe	"	" 4.—.
"	bestes Kalbleder	"	" 7.50.
"	Stid-Zugstiefel , beste Qualität,	"	" 8.50.
"	Knopfstiefel , bestes Kalbleder,	"	" 9.—.
"	Stid-Knopfstiefel , beste Qualität,	"	" 10.50.
"	mit Lackschwarz	"	" 11.—.

Herren-Filz-Hauschuhe

"	"	mit Ledersohle	Mf. — 75.
"	"	mit Filz- u. Ledersohle	" 1.35.
"	Halbschuhe , kräftige Waare,	"	" 5.50.
"	Kalbleder, sehr schöne Waare,	"	" 8.50.
"	Zugstiefel , kräftige Waare,	"	" 5.50.
"	prima Kalbleder, mit Knopf-	"	"
"	Verzierungen und Knöpfchen	"	" 9.—.
"	Walfstiefel , prima Kalbleder, ohne	"	"
"	Seitennäht,	"	" 10.—.
"	Kalbleder-Zugstiefel m. Kiblereinsatz,	"	"
"	Knopf-Verzierungen und Knöpfchen,	"	" 10.50.

Alle sonstigen Artikel zu äusserst billigen Preisen. Anfertigung nach Mass bei gutem Sitz und tadelloser Ausführung. Reparaturen schnell, gut und billig.

21143

Großer Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Für Schuhmacher.

Große Auswahl in Herren- und Damen-Schuhen zu äusserst billigen Preisen. Verkauf von 8—12 Vormittags.

Jacob Waig enbach, Steingasse 17, Part.

Berlin. J. A. Heese, Paris.

K. K. Hoflieferant.

Größtes Lager in Sammet- und Seidenwaaren eigener Fabrik.

Wollstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Weisswaaren etc. 21483

Filiale für Wiesbaden: Louisenstrasse 35, Part. L. Herdt.

Wiesbadener Fechtclub.

Samstag, den 18. d. M., Abends 9 Uhr,
in unserem Clublokale

ordentliche General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
2. Decharge-ertheilung des Kassirers;
3. Vorlage des neuen Statuten-Entwurfs;
4. Sonstige Club-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 322

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht,
wie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Mauergasse 7,

kauf, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von
Möbeln, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalts-
ling werden daselbst entgegengenommen. 360

Photographie

O. van Bosch

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse.

Königl. Preuss. Hof-Photograph Ihrer Königl. Hoheit

Frau Prinzessin Louise von Preussen.

Königl. Grossbrit. Diplome.

Hof-Photograph Sr. Kgl. Hoh. d. Grossherzogs v. Luxemburg.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.

Goldene

Ehren-Diplome.

Höchste

Medaillen.

Auszeichnungen.

Mässige Preise.

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges. 22386

Großer Möbel-Verkauf.

Ph. Lendle, Marktstrasse 22, 1. Etage.

Stück Betten, ganz complet, à 70, 100, 130 Mk.,

Canapes in Lederuch, Rips, Plüsch, 36-60 Mk.,

Aleider- und Küchenschränke 22, 30-36 Mk.,

Dittomane, à 35, 2 Divans 60 und 75 Mk.,

polirte und lackirte Tische, 8-25 Mk.,

Matratz. i. Stroh, Seegr., Wolle, Korkh., 5, 10-60 Mk.,

keine Plüsch-Garnituren, Kupfer, Bordeaux, à 195 Mk.

Jeanne Magnin,

Doctor of Dental Surgery,

Taunustrasse 25, 1.

hat ihre Praxis für zahnleidende Frauen und Kinder
begonnen. Sprechstunden v. 9-1 u. v. 2 1/2-4 1/2 Uhr.

Ein Spiegel, 70-100 cm., h. zu verkaufen Hirschgraben 18a, 1. Et.

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

gefehlisch 800/1000 gestempelt, zu außerordentlich billigen Preisen im Aus-
verkauf von 22216

E. Bücking,

Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Nettopreisen ausgezeichnet.

E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Reichhaltige Auswahl in

Photographie-Albuns
Photographie-Ständern
Photographie-Rahmen
Schreibmappen
Schreibpulten
Portemonnaies
Cigarren-Etuis
Poesie-Albuns
Brieftaschen
Photographie-Kasten
Toilette-Kasten
Rah-Kasten
Schmuck-Kasten
Sandstuh-Kasten

Cigarren-Kasten
Spielen
Spiegeln
Schreibzeugen
Schmuckfächer
Visitenkartenfächer
Leuchtern
Thermometern
Basen
Liquorservicen
Rauchgarnituren
Nippstischen
Säulen

u. u.

Aluminium-, Nippes- u. Phantasie-Gegenstände.

Auf m. große Auswahl der neuesten **Fächer** in jedem Genre
erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Um den für **Weihnachten** noch neu eintreffenden Waaren
Platz zu schaffen, verkaufe vom 15. November bis 1. Dezember
sämmliche Artikel mit einem **Rabatt von 15 %** und bietet sich
hierdurch vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen.

E. von Moers,

Wilhelmstraße 42.

Kaiserbad.

Gegründet 1850 in Frankfurt a. M.

22266

M. Auerbach,

Delaspeestrasse 1,

Herren-Schneider,

empfiehlt in feinsten und eleganter Ausarbeitung:

Winter-Anzüge

zu Mark 65.

Baletots

von Mark 60, 75 und 90.

Als Specialität:

Federleichte dicke französische Pelourhosen

zu Mark 24.

22197

Repfel zu h. (pfund- u. centnerweise) Albrechtstraße 6, D. 2. Et.

In Gemässheit des Beschlusses der letzten Versammlung aller unserer Firmeninhaber wurde für sämtliche Geschäfte vom 1. April 1893 ab eine anderweitige Lagerdisposition bestimmt und sollen behufs Durchführung dieses Beschlusses alle Waaren-Vorräthe bis zum angegebenen Termin derartig geregelt sein, dass die Ausführungs-Bestimmungen leicht und sicher anzuwenden sind.

Wir unterstellen deshalb einen grossen Theil unseres Lagers einem

Total-Ausverkauf

und haben die Preise derartig herabgesetzt, dass sich sicher selten wieder eine so günstige Gelegenheit bieten dürfte.

In der Abtheilung für Kleiderstoffe

sind alle zuletzt erschienenen Neuheiten für Herbst und Winter, sowie eine grossartige Collection für Ball- und Gesellschafts-Toiletten zu bedeutend reducirten Preisen ebenfalls dem Ausverkauf unterstellt und machen wir hierbei noch ganz besonders auf unsere Special-Abtheilung für schwarze Costüme- und Trauer-Stoffe aufmerksam, die in einer Auswahl vorhanden sind, wie solche selten geboten wird.

In der Abtheilung für Leinen- und Baumwollen-Waaren

können wir den geehrten Käufern so günstige Offerte machen, dass wir thatsächlich alle täglichen Bedarfsartikel, wie: Handtücher, Tischtücher, Servietten, Betttücher, Madapolam, Negligéstoffe, Baumwollfanelle etc., sowie sämtliche Ausstattungsartikel bis zu den feinsten Qualitäten weit unter Fabrikationspreisen liefern.

In der Abtheilung für Teppiche

haben wir einzelne grosse Salon-Teppiche und Gardinen älterer Dessins im Preise bedeutend ermässigt und dem Ausverkauf unterstellt.

481

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8. Webergasse 8.

Zweiggeschäfte:

München, Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Cöln a. Rh.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

**Alleinige Fabrik-Niederlage****Crefelder Seidenstoffe****zu Original-Fabrikpreisen.**

21039

Neue Linsen, Erbsen u. Bohnen,
nur prima Rohwaare,

von 12 bis 32 Pf. per Pfd. empfiehlt in großer Auswahl die 21502

Samenhandlung von A. Mollath,
Michelsberg 14.**Lebendfrische la große Schellfische**
per Pfund von 30 Pf. an, fetten Cabliau im Ausschnitt, Zander,
Karpfen, Schollen von 30 Pf. an (in Eis verpackt), heute früh ein-
treffend, empfiehlt: 22443**J. Kunz, Tannusstraße 39.****H** System Pfr. Seb. Kneipp.
Se. Hochwürden hat diese
Suppe als vorzüglich bezeichnet.**K** Aus bestem Roggen-
und Weizenschrot, im
eigenen Saft gekocht.**Hohenlohe'sche neue Kraftsuppe**

empfehlen in 1/2- und 1/1-Pfund-Packeten billigst

22410

A. Mollath, Michelsberg 14.**Bommerische fette Gänse**und Enten pro Pfd. 60 u. 70 Pf., Spitzgänse pro Pfd. 1 Mk. 75 Pf.,
Gänseleberwurst pro Pfd. 1 Mk. 25 Pf. verkauft 21063
Dom. Soltnitz b. Neustettin, Pommern.**Hermann Brann,**
14. Langgasse 14.**Grosse****Hermann Brann,**
14. Langgasse 14.**Preis-Ermässigung wegen Umzug.**

Da ich mein Geschäftslokal verlege, so verkaufe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, sämtliche fertigen

Herren- u. Knaben-Kleider

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit eine **selten günstige Gelegenheit**, wirklich gute und solide
Waaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen kaufen zu können.Das Lager besteht aus ca. 150 **Schuwaloffs** von Mk. 20 an, ca. 100 **Havelocks** und **Kaiser-**
Mäntel von Mk. 15 an, ca. 180 **Paletots** für Herbst und Winter von Mk. 14 an, ca. 350 **Sack-Anzüge**
in verschiedensten Dessins von Mk. 17 an, ca. 300 einzelne **Hosen** von Mk. 4 an, ca. 380 **Jünglings-**
und **Knaben-Paletots** mit und ohne Pellerine, staunend billig, ca. 350 **Jünglings- und Knaben-**
Anzüge, äusserst billig, ca. 100 **Lodenjoppen** von Mk. 7, sowie einzelne Sackröcke, Westen etc. in
grösster Auswahl.**Schlafröcke** in enorm grosser Auswahl von Mk. 9 an.**Jaquett- und Gehrock-Anzüge** von Mk. 30 an.**Hermann Brann,**
14. Langgasse 14.

Die Anfertigung nach Maass geschieht ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

21182

Neue Sendungen

in:

Jaquettes,
Regenmäntel,
Abendräder,
Plüsch-Paletots,
Kinder-Mäntel

an allseitig anerkannt billigen Preisen. 22231

Louis Rosenthal,
32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Handschuhe.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
Krimmer-, Elstkin- und Astrachan-Handschuhe für Herren und
Damen von 3 Mk. an.
Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Handschuhen, mit und ohne
Pelzfutter.
Farb. und schwarze Glacé mit Futter 3 Mk.
Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, Paar
3 Mk. 50 Pf.
Herren-Glacé mit Futter in allen Preislagen.
Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.
Ringwood-Handschuhe für Kinder, Damen und Herren in größter
Auswahl.
Militär-Handschuhe in Wasc- und Wildleder.
Sued-Damen-Handschuhe, 4-föpfig, gute Qualität, Paar 2 Mk.
Das Neueste in Zuchtenleder-Handschuhen.

Großes Lager aller Sorten
Glacé-, Sued-, Wasc- und Wildleder-Handschuhe.
Anfertigung nach Maas ohne Preisauflage. 20186

 Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,
17. Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 17.
Specialität in Cravatten und Hosenträgern.



Geräuschlose selbstthätige Thürrschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probe-
zeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Telephon No. 241.

Kirchgasse 2c.

Rechnungen, Adress- und Visitenkarten, Circulare, Couverts
mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede
Branche liefert billigt die
Druckerei Münch, Schwalbacherstraße 29.

Das billigste Closetpapier,

10 Rollen 2.50 Mk. 22029

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23. 22346

Seidene Schürzen

in grösster Auswahl.

Drucksachen aller Art
werd. elegant, rasch
u. billig angefertigt

in der Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236.

15255

Im Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Auflösung:

Modern garnirte

Winterhüte

3 Mk., 4 Mk., 5 Mk.

Garnirte Capothüte

(Seidensammet)

5 Mark.

20800

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Sehr schöne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Sessel, bill. zu ver-
kaufen bei P. Weis, Morisstraße 6. 22102

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16.—30. Nov.: Herr Jules Möhring und Frä. Anna Stiller mit ihrem Piccoli-Theater. (Komisch.) Hr. Alfr. Clives mit seinem Wunderbund. (Großartig.) Frä. Frieda Janina, Soubrette. Hr. Paul Ybs, musikal. Clown und Imitator. (Urkomisch.) Hr. Wilson, Hand- und Kopiequäbrikt. (Ohne Konkurrenz.) Mlle. Vallerie, Burlesque-Sängerin. Herr Richard Pelzner, humorist.-satyr. Vorträge.

Sonn- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Launusstraße 7. 343

Restaurant Christmann.

Frische

Austern.

22419

Gasthaus „Zur Stadt Offenbach“.

Mittagstisch von 50 Pf. an, Speisen zu jeder Tageszeit, prima Lagerbier der „Kronen-Brauerei“, schöne Logierzimmer, billige Preise. Achtungsschell 22146

Carl Kilt, früher Wirth „Zum fahlen Grund“.

Gasthaus zur Sonne.

Mauritiusplatz.

Vorzüglicher Mittagstisch zu 50 Pf. und höher. Separates Speisezimmer. 21888

La Lagerbier direct vom Faß.

- 1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.,
- 1. Qual. Kalbfleisch 60 Pf.,
- 1. Qual. Hammelfleisch 66 Pf.,
- 1. Qual. Schweinefleisch 70 Pf.,

sowie jeden Tag frische Würst 22863

Frankenstraße 2.

Weiner's Hausmacher Eier-Nudeln,

eig. Fabrikation, täglich u. weich wie Backwaare, zu haben Raurgasse 12, Part. (Eingang durchs Thor), sowie dessen Verkaufsstellen nur in Packeten mit meinem Namen und Schutzmarke. — NB. Um das verehrl. Publikum zu täuschen, haben auswärtige Fabriken durch Plakate u. Anpreisung Hausmacher Nudeln nachgeahmt u. hier am Plage als hausmachende empf. 20505

Quitten-Marmelade

per Pfd. 40 Pf.

empfehl

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Thüringer Rummeltäse

per Pfd. 40 Pf.

ff. Limburger Käse

per Pfd. 40 Pf.

empfehl

K. Erb, Nerostraße 12.

Heute treffen ein prima

21497

Egmonder Schellfische.

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstraße 35.

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, Butter-, Eier- und Käse-Handlung. Frische dicke Eier 100 Stück 6 Mk. 25 Pf.

ff. Thüringer Linsen

per Pfd. 18, 25, 30 Pf.

ff. Thüringer Erbsen

per Pfd. 18, 20 Pf.

weiße Bohnen

per Pfd. 14, 16 Pf.

bei Abnahme von 10 Pfd. 2 Pf. billiger, 22000

K. Erb, Nerostraße 12.

Heute erwartend echte Nieuwedieper

22416

Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.



Frische Schellfische,

heute u. jeden Freitag, empfiehlt 21087
A. Nicolay, Adelsbaderstraße.

Fr. Egm. Schellfische

22406

p. Pfd. 30 Pf. heute eintr. J. Rapp, Goldgasse 2.



Prima Schellfische von 25 Pf. an, Cablian 40 Pf., Kieler Bücklinge, 6 Stück 80 Pf., Särtinge 5 Pf., 6 Stück 25 Pf., Salm in Dosen Mk. 1.80, Hummer Mk. 1.50 empfiehlt 21989
Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Frische Nieuwedieper Schellfische

eintreffend.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 22049

Bachfische,

große, per Pfd. von 20 Pf. an
Launusstraße 39,
Seefisch-Handlung. 22442

Kartoffeln,

gelbe, per Kumpf 19 Pf.,

Magnum bonum per

Walter 5 Mk. frei ins Haus

geliefert. 22211

C. Petry,

Hirschgraben 25, im Laden.

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: Magnum bonum zu Mk. 5.50, Juno u. Simson zu Mk. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

F. W. Müller,

Niedernhausen. 19655

Auch ist daselbst feinstes Tafelobst zu haben.

Alle Sorten Kartoffeln

liefert billigt

W. Luther, Metzgergasse 37.

21297

Kartoffeln,

gelbe, per Walter 4,30 Mk., per Kumpf 18 Pf.

21941

N. Bibo, Römerberg 2.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggons aus und liefert dieselben franco Haus das Walter zu 4 Mk. 25 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu 4 Mk. 20 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln, Ruhm von Salzer, gelbe Victoria,

Magnum bonum, Rauschen; Bamberger Meerrettig. Alle Gemüse zum billigsten Marktpreise.

Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10, Thoringa. 22222

Tafel-Äpfel

(Reinetten) zu verkaufen Dambachthal 1. 22235

Die

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank

in Stuttgart

Gegründet 1854. Unter Staatsaufsicht.

gewährt Todesfall- und Alters- oder Aussteuer-Versicherungen
(Erfolg für Brautaussteuer- und Militärdienst-Versicherung)

bei absoluter Sicherheit
(Bankvermögen 95 1/2 Millionen Mark, Extrareserven 16,5 Millionen Mark)

zu den niedersten Prämien
(Dividende: 40% der lebenslänglichen und extra 20% der alternativen Zusatzprämie oder 3% steigend aus der ganzen Prämie einschließlich Zusatzprämie; Verwaltungsaufwand nur 4,2% der Einnahmen)

und kulantesten Versicherungsbedingungen
(freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige jeder Charge und Klasse; bei Selbstmord vom 6. Versicherungsjahre ab, bei Tod durch Unglücksfall, Duell, muthwilliges Wagniß vom 1. Versicherungsjahre ab; unbedingte Auszahlung der Versicherungssumme; Lebensweise und Berufsänderung ohne Einfluß auf die Versicherung; weitgehende Zahlungsfristen; Policendarlehen; Cautionsdarlehen für Beamte etc. etc.) 20386

Versicherungsstand 358 1/2 Millionen Mark.

General-Agentur für Nassau: **Rich. Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3.**

Die

Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog

findet vorerst **nicht statt** und werden sämtliche Rückstände in

Schuhwaaren aller Art

für
Damen, Herren und Kinder,

nur frische fehlerfreie Waare, meist bessere Qualitäten, **aussergewöhnlich billig**
aus freier Hand verkauft bei

F. Herzog, Marktstrasse 19a.

Stickmuster zum Aufplätten
empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 22084

 **Prima reinen Bienenhonig** 
per Pfund **55 Pfennige**

empfiehlt **Eduard Weygandt,**
Kirchgasse 18. 21728

Korkmaschinen wieder eingetroffen und empfiehlt
Georg Zollinger, 21817
25. Schwalbacherstraße 25.

Journal-Resezirkel.
Beliebige Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Prospect bitte zu verlangen. 20977

Heinrich Roemer,
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Unschätzbar für Suppen und Purées
ist das aus Hülsenfrüchten hergestellte **Universal-Kraft-Suppenmehl.**
Ausgezeichnet durch **Nährkraft, Wohlgeschmack, rasche Zubereitung**
und **sehr billigen Preis.** 1/2 Pfd. 16 Pf., 1 Pfd. 30 Pf., nur in
frischer Waare bei **A. Mollath, Nidelsberg 14.** 22439

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. November.

40. Jahrgang. 1892.

Fremden-Pension

Kinder von auswärtigen wohnenden Eltern, welche zu Ostern d. J. hiesige Schulen besuchen sollen, finden gute Pflege und liebevolle Behandlung. Näheres zu erfragen Bleichstraße 2, 3 Et. r. 22287

Villa Friele, Emmerstr. 19 einz. u. zw. m. J. v. 5-15 Mk. p. W. (Geni. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Pension Louisenstraße 21 fein möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Taunusstr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm. Bäder. Personenaufzug. 21223

Taunusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Pension. In schönster Umgebung Wiesbadens, etwa 20 Minuten vom Kurhaus, sind in einer Villa 4-5 Zimmer, möbliert (auch einzeln), sowie eine elegante Etage mit großem Balkon und fl. Mansardwohnung sofort billig zu vermieten. Näh. bei Herrn **Glücklich**, Nerostraße.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, P. 19633

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 16193

Villa San Remo, Hehlstraße 1, nächst der Parkstraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch geteilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Einzuweichen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstraße 5 und Baumeister **Bogler**, Adelsbaldstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 58 z. verm. od. z. verl. Einzug. 10-11 Uhr. 20376

Villa Kapellenstraße 79, in der Nähe des Baldes, neu herger., enth. 12 Zimmer u. reichl. Zubehör, m. gr. Garten, per gleich od. 1. April 1893 ganz od. geteilt preisw. z. vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, **W. Wegner**. 22003

Das Landhaus Nerothal 49 ist mit oder auch ohne 1 M. Weinberg auf 1. April 1893 billig zu vermieten. Näh. daselbst. 21217

Villa im Nerothal ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Elegante Villa in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu vermieten. Näh. durch **Otto Engel**, Friedrichstraße. 14859

Herrschastlich möblierte Villa in schöner gesunder Lage (central) für die Wintermonate event. länger zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 20674

Die Villa Junkermann ist wegen Abreise noch Amerika möbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Straußplatz 4. 22002

Geschäftslökalen etc.

In bester Lage ist ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter **G. G. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20232

Albrechtstraße 31, Ecke der Draußenstraße, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergehäft, Gemüsehandlung od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 Et. 7724

Barrenstraße 2, Ecke der Hufnagelstraße, 2 große Läden mit großen Erker (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Manfard, Gas- und Wasserleitung, Glasabwischung versehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Hufnagelstraße 21. 14457

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. Dezember, auch früher, zu vermieten. Näh. durch den Eigentümer **Otto Freytag**, Nerobergstraße 14 oder Herrn Baumeister **von Roessler**, Friedrichstraße 42. 20612

Laden Große Burgstraße 12,

ein Schaufenster, in welchem seit über 20 Jahren ein feines Geschäft betrieben wird, ist mit Wohnung im 1. Stock auf 1. April 1893, event. früher, zu vermieten. 21229

A. Herling, Droguerie.

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 18555

Ellenbogengasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 18573

Ed. Wagner, Musikal.-Hdl., Marktstraße 14.

Grabenstraße 9 sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich u. später zu verm. Näh. 13786

Ecke Kirchgraben u. Steingasse ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speereigehäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. etc., f. preisw. zu verm. Näh. Lebrstr. 23, P. 17681

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Weinfeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ed. Wagner**, Musikal.-Hdl., Marktstr. 14. 18671

Morikstraße 4 ist der Laden

mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Part. 19528

Morikstraße 60 Laden mit schöner Wohnung, sehr geeignet f. Kurzwaaren, Besatz u. Modewaaren-Artikel, Konkurrenz auf gr. Entfern. nicht doch. auf 1. April zu verm. Näh. in den Mäulen selbst, r. der Haubth. 20353

Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14052

Philippsbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinl. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Philippsbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden- u. Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten: 2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als best. Café), 1 großes Entresol, auch geteilt. Näh. beim Eigentümer 14898

E. Roos, Adelsbaldstraße 62, 2.

Wieggerladen mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. r. 14724

Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten Bahnhofstraße 6, bei **J. & G. Adrian**. 20862

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind **drei Läden**

zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Taunusstraße, oder bei **A. Bücher**, Promenade-Hotel. 18828

Laden incl. Ladenzimmer zu vermieten. Bahnhofstraße 16, Zahnarzt **Dr. Walther**. 29058

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 21004

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 4, im Outladen. 20204

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1 Et. hoch. 20633

Schöner großer Laden mit Gallerie und completer Einrichtung für ein Colonialwaaren-Gehäft nebst Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Karlstraße 38, Part. 20670

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17713

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten Kirchgasse 24. 17473

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Messergasse 35. 21877

Ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **Chr. Nocker**, Rheinstraße 27 (Hotel Vogel). 19347

Laden

mit Ladenzimmer auf Januar, event. auch früher, zu vermieten Saalgasse 4/6. 18708

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13 (Elektrisches Licht, Luftbeizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. **Victorische Kunstausst.** 20930

Vordere Taunusstrasse Laden mit Zimmer und Zubehör zu vermieten. 20139

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunustrasse 15.

Vaden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier.

Vaden mit Labenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. beim Friseur Reinhard, Große Burgstraße 21. 19203 22001

Schützenhofstraße 3.

Die gegenwärtig von dem Wiesb. General-Anzeiger noch benutzten großen Geschäftsräume, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sind per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 21187

Ein Vereinslokal auf einige Tage in der Woche abzugeben Lehrsstraße 35, Ecke der Röderstraße. 20680

Schützenhofstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Kögler benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Faulbrunnenstraße 5

eine kleine Werkstätte per sofort zu vermieten. 21258

Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Jacob Blum. 15820

Louisenstraße 16 ist die Glaswerkst. mit Magaz. auf 1. April 1893 zu vermieten. 21325

Moritzstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. Et. 21789

Craniensstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16862

Schwalbacherstraße 33 ist eine Werkstätte auf 1. April 1893 zu vermieten. 22284

Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19003

Die vom Schreiner Fall innegehabte Werkstatt und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 62. 17747

Craniensstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf folglich zu vermieten. 16859

Dicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, sowie m. Wohnung ob. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 22006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 60 b sind hochelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 17104

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13786

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, zu vermieten. Näh. i. Tr. 7507

Viebricherstr. 25 herrschafft. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 13450

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner. 18572

Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite) von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 15687

Rheinstraße 89 eleg. Bel.-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich ob. später zu verm. Näh. beim Eigenhümer Schmidt, daselbst. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10793

Ecke der Rhein- u. Bahnhofstraße (Bahnhofsstr. 2) Süd- und Ostseite, ist die Bel.-Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 21006

In der Villa Sildstraße 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkon) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn Billmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 16579

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 8 Mansarden mit sonntäglichem Zubehör, zu vermieten. 6439

Adelheidsstraße 60 ist die hochelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 60 b, Part. 13186

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete zweite Etage mit 7 Zimmern u. Zubehör folglich zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer zugeheilt werden. Näh. Adolphsallee 43. 18257

Adolphstraße 12 ist Bel.-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einziehen von 10-1 Uhr. 22233

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf folglich zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 13787

Dohheimerstraße 20 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf folglich zu vermieten. 12893

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 13401

Göthestraße 1e elegante, mit allem modernen Comfort ausgestattete Wohnung von 7 großen hellen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Stellen für 1500 Mark zu vermieten. Näh. daselbst Part. im Laden. 21580

Göthestraße 12 sind hochelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 19626

Moritzstraße 35, 1 Salon, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18882

Craniensstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubehör sehr billig zu vermieten. 11611

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Vefichtigung und Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6333

Rheinstraße 97 ist die Bel.-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, auf folglich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 16601

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist gaute Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3-4 Mansarden und mehreren Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau daselbst. 13066

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19013

In meinem Hause Göthestraße 14 sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kellern, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15762

Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidsstraße 55 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 19330

Bahnhoftstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u. 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten bei **J. & G. Adrian**.
Diebrikerstraße, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und 7 Zimmer, Badezimmer etc., auf sofort beziehbar, zu vermieten.
 Näh. Fischerstraße 4, Part. 11842

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 15038
Gotheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Et., ist auf gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Derselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 großen Frontispizimmern, Speisekammer, Trocken- und reichlichem Zubehör. 19882

Gotheimerstraße 16, links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche etc. per 1. April oder früher zu vermieten. 22155
Gumboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16585

Gotheimerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Gotheimerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichlichem Zubehör, Bad etc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, 2 Manfarden, 2 Keller, Balkon, ebenl. mit Gartenbenutzung, prachtvolle Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 13 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) etc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Manfarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 13825

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei **Rath**. 9493

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nerothal. Franz-Moritzstraße 6 elegante Wohnung, Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergeschoss, auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 20359

Nicolasstraße 28

ist die hochelegante **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigentümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 18292

Craniensstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen event. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 19946
Rheinstraße 31, Bel-Et., 6 Zimmer, Küche und Bad. (auf Verlangen) zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 22176

Rheinstraße 74, 3 St., Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Bad, 2 Manfarden, 3 Kellern nebst allem Comfort der Neuzeit auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im Part. daselbst.

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Taunusstraße 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontispizwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 15981

Waltrudisstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontispiz 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Waltrudisstraße 31, Part. 15926

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 19526

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 12709

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 9602

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Adelheidstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Bezugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Albrechtstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort zu vermieten. 19034

Schöne Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Baubureau, oder Kapellenstraße 18. 20409

Dotheimerstraße 17, 1. Et., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 12806

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Bezugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer etc. Näh. 1 St. 3604

Friedrichstraße 33

ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 1 Tr. r. 20147

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Gotheimerstraße 9 das **Parterre-Logis** von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Gotheimerstraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19866

Gellmündstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Manfarden, im 2. Stock auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Serrngariensstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer etc. zu vermieten. 12590

Gumboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Jahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Badecabinet, Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10860

Jahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspestraße 5. **A. Mosbach**. 18724

Kapellenstraße 28 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. etc., Gärten, sofort zu verm. **A. Kapellenstr.** 31. 6852

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Manfarden, per 1. Januar l. J., evtl. per sofort. Näh. Comptoir daselbst. 19369

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 10315

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12894

Marktstraße 22, 2. Wohnung, 5 Z., 2 Manf., Küche etc., per 1. April. Näh. im Vorzeilanladen. 22362

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarden, nebst allem Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. **A. Momberger**. 21104

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 19310

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19096

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19883

Moritzstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen, oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. St. links. 21787

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18087

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manjarden, Keller (große Räume) und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5, 4, auch 10 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. 20187

Dranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. zu vermieten. 19502

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubehör per sofort zu vermieten. (Rein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Laden. 11638

Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Partierre. 13770

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. daselbst. 19544

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8809

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badz. und Zubehör, im 2. St., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12675

Schützenhofstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18658

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sout., oder Schützenhofstraße 15. 12888

Schwalbacherstraße 25, 1. Et., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 1000 Mk. wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. 21597

Sittstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manjarden u. per sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1. Et. 13455

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

Bel-Etage, eine Wohnung, hochlegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;

3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigentümer E. Roos, Adelsheidstraße 62, 2. 14897

Weißstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, daselbst. 12401

Wilhelmstraße 2a, 2te Etage, ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Badeeinrichtung, großem Balkon, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, daselbst. 20200

Wärthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

In meinem neuen Gebäude Ellenbogengasse u. Mengasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung, aus 2 Salons (Parquetboden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Manjarden u. bestehend, auf sofort zu verm. Anzusehen zwischen 10-11 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 18985

Eine schöne gesunde Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. b. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern. Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18461

Alwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 18399

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Geunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend. Näh. daselbst oder Rheinstraße 88. 16197

Bertramstraße 3, 1. Etage, Wohnwohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17489

Bleichstraße 26 schönes frendl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Blücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20066

Friedrichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör an ruhige Leute per 1. April 1893 event. früher zu vermieten. 20183

Göthestraße 1e eleg. Hochparterre mit 4 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, 2 Manjarden für 950 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst Part., im Laden. 21581

Göthestraße 1f, unter der Adolfsallee, Sonnenseite, Wohnungen von 4 oder 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon und Zubehör zu vermieten. 20006

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 19586

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kl. Zimmer mit Zub. auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 12889

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrain, Kellern, Kammern u., auf sofort zu verm. Preis 680 Mk. l. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Näh. Haringstraße 4 bei 12742

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei W. Nocker, Helenenstraße 10, 1. 18891

Jahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Manjarde und 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst. 14884

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30, 995

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17482

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3, Part. 12418

Kirchgasse 11, Bojanowsky innehabenden Bureau-Räume, 4 Zimmer, Küche u., per 1. April, event. auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Mechaniker. 20010

Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 56, Part. 19875

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14056

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Marktstraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 19530

Moritzstraße 33 ist die Bel-Etage, vier Zimmer u. Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Albert Eitel, Albrechtstraße 25. 22245

Moritzstraße 50 sind 4 große Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. 21098

Dranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. 2. r. 17988

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12889

Philippsbergstraße 25 neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärten sofort zu vermieten. Näh. Partierre rechts. 17742

Philippsbergstraße 45 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u., sehr preiswerth auf sofort oder später zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1. 22044

Platterstraße 8 ist zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 2. St. zu vermieten. Näh. Part. 21090

Platterstraße 10, im Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 21566

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 21560

Röderallee 24, Villa Elise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör zu vermieten. 17943

Ecke der Hing- und Frankfurterstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1. St. b. 1770

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 3 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 19545

Schulberg 17, 1. 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15406

Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manfarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16686
Stiftstraße 22 Bel-etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, pr. sofort zu vermieten. 15760
Tannusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüber liegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, nebst Küche u. Zubehör, pr. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 21322
Weißstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf sogleich zu verm. Näh. Stb. 12687
Schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, pr. 1. Januar zu verm. Näh. St. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 21584
 In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1. St. bei Ph. Müller. 14920
 In meinem Neubau Karlsruferstraße 37 sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern pr. 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. W. Ballmann. 20066
Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1. St. 2293
Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Wärdchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertrauenstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar, ev. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Jahnstraße 48. J. Aelter. 21549
Reichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20634
Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8803
Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694
Dohheimerstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon (Sonnenseite) und Zubehör, auf 1. April. 21797
Dohheimerstraße 46 ist eine prächtige Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609
Frankenstraße 28, 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfarden an ruhige Leute zu vermieten. 19743
Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321
Parlingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispiz-Kammern, Mitbenutzung des Gartens u., zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis jährl. 470 M. 19325

Helenenstraße 18

rei Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Wbhs. 1 Tr. rechts. 22257
Hellmündstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Ab schl., auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771
Hermannstraße 28 ist die 2. Et. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19525
Jahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manfarden und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537
Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780
Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120
Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349
Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256
Louisenstraße 14, Hintergebäude, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. hoch. 21826
Louisenstraße 41 Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Keller, pr. Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484
Moritzstraße 22, Stb. 1. St., II. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19575
Moritzstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17945
Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, der sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Frohn oder Hellmündstraße 65, Part., im Laden. 15735
Moritzstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern auf 1. Jan. zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. St. links. 21788
Nerostraße 23, Neubau, ist im 2. Stock noch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. 21997
Craniusstraße 42 (Neubau), Stb., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei F. Brahm, Schwalbacherstraße 33. 19369
Philippstraße 41 abgeschl. Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 20847

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und Trockenschubers, bis 1. Januar zu vermieten. 19280
Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 M. an ruhige Familie zu verm. 20510
St. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474
Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19529
Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manfarden und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16418
Tannusstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, pr. 1. April 1893 zu vermieten. 22228
Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 19757

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571
Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden, auf sofort zu vermieten. 16148
Weßrigstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 12707
Weßrigstraße 7, 3. St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Manfarden, Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21442
Weßrigstraße 36 schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf gleich oder 1. Januar zu verm. 18737
Westendstraße 3 (verl. Weßrigstr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubehör gleich od. später zu verm. Näh. das. bei Hartmann. 18815
Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20360
H. Eckerlin, Westendstraße 20.
 Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22013

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 21 zwei Zimmer m. Ab schl. v. 1. Dezemb. zu verm. 21575
Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche (Glasabschl.), pr. sofort oder später zu verm. Näh. an der Erntestraße 2 Tr. rechts. 21928
Kleine Dohheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, sowie kl. Dachwohnung zu verm. 21998
Frankenstraße 11 2 Zim., Küche u. Zubehör pr. 1. Jan. zu verm. 22230
Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Manfarden, zu vermieten. 15061
Kellerstraße 20 Wohn. v. 2 Zim., Küche, Glasabschl. u. Zubeh. 22233
Nicholsberg 9 eine Manfardenwohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 22271
Nerostraße 22 eine Manfarden-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Angesehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20643
Nerostr. 34, B., 1. M.-B., 2. Z., Küche u. Keller v. Rob. z. verm. 19901

Nicolasstraße 28 ist die Frontispiz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder pr. sofort zu verm. Näh. das. 3. St. 15044

Philippstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät. z. verm. 14663
Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21864
Römerberg 36, Stb. 2. St., Bezugs halber auf 1. Januar eine Wohnung, 2 Z. und K., zu vermieten. 21861
Schwalbacherstraße 55, Vorderh., ist eine Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige Familie und solide Mieter sofort oder 1. Dez. zu vermieten. 22232
Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, pr. 1. Januar zu vermieten. 20158
Webergasse 46, ebener Erde, sind 2 neu hergerichtete Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 21975
Weßrigstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 14070
Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei 14070
Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 13.
 Frontzimmer mit Cabinet und Manfarden an einzelne Dame zu vermieten. Näh. Adolfsallee 43. 19358
 Manfarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten Rehrstraße 35, Ecke der Röderstraße. 21835
 In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. W. Noll. 20134

Wohnungen von 1 Zimmer.

Römerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Manfarden auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Lenz. 20413
 2. St. L.
 Gr. Zimmer und Küche zu verm. Weßrigstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

- Adlerstraße 51** ein fl. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848
Bahnhoftstraße 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose Familie zu vermieten. 19610
Bieberstraße, Eingang Adhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontispiz zu vm. Näh. Hochpart. 6455
Dambachthal 10 freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22188
Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Mansardwohnung auf 1. Januar 1893 zu vermieten. 19594
Hömerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. 21870
Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung, eine Werkstätte, sowie ein großer Keller zu vermieten. 21094
Stiftstraße 1 ist eine neu herger. Mansardewohn. p. sof. z. verm. 17718
 Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei **F. Herzog**, Langgasse 44.
- In meinem neubauten Hinterhause sind mehrere große und kleine Wohnungen, auch passend für Wäschereibesitzer, da separate Waschküche, Trockenhalle und Bleichplatz vorhanden, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. **Chr. Biltz**, Wwe., Schulberg 19, Part. 18238
 Freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

- Mainzerstraße 24** möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Quersstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche für Mitte Nov. zu vermieten. 20848
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 21849
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Stiftstraße 2 eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Zubehör, ev. einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446
Tannusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
Wilhelmstraße 9 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 2, Erdlaben. 11831
Möblierte Parterre-Wohnung mit Badezimmer zum 15. Dezember oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Nicolaisstraße 22. 22330

Möblierte Zimmer.

- Adelheidstraße 18**, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Adelheidstraße 23, Hth., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19085
Adelheidstraße 33 ein möbl. Zimmer auf den 15. November zu vermieten. 21924
Adelheidstraße 30, 1. ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19315
Adelheidstraße 57 sind 2 schön möbl. Zimmer, auch Küche, preiswerth z. vermieten. 22313
 Näh. Part.
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzugsd. bis 4 Uhr Nachmittags. 16885
Gr. Burgstraße 3, 1. Et., nahe Wilhelmstr., ein fein möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 22229
Capellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282
Villa Geisbergstraße 10, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11087
Hermannstraße 15, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20647
 Langgasse 2 ein fein möbliertes Zimmer im 1. Stock zu vermieten. 21548
Louisenstraße 2, 1. Mitte November 2 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 20607
Louisenstraße 36, Gde. Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20953
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281
Walzmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. das. Part. 19278
Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220
Walramstraße 27, möbl. Zimmer zu vm. 20959
 Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Badnerinnen, Näherinnen zc. auf sogleich abzugeben **Wellrigstraße 17**. 18543
 In feinsten Lage der **Wilhelmstraße** sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

- Zwei gut möblierte Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten **Adelheidstraße 84**. 20196
 Zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 2a**, Hinterh. 1 St. hoch. 20370
 Zwei schöne und sehr gut möblierte Zimmer (Südseite, Doppelfenster) **Dranienstraße 13**, Dachpart. 21804
 Zwei gut möblierte Zimmer an besser situirten älteren Herrn oder Dame, am liebsten für längere Zeit, abzugeben. Vermietter würde sich gerne der Pflege und Begleitung **Augenleidender** liebend widmen. Nächste Nähe der **Augenklin.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 21551
 Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm. Näh. Herrngartenstraße 18, 3 St. 21266
 Möbliertes Zimmer billigst zu vermieten **Adelheidstraße 37**, 2. 19732
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten **Castellstraße 1**. 18068
 Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Feldstraße 15**, Vorderh. 2 St. h. 21612
 Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 17**. 19704
 Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten **Mainzerstraße 66**. 19005
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 37**, Laden. 20140
 Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näh. **Adlerstraße 25**, Vorderhaus 1. 19423
 Zwei Herren o. Fr. erh. Zim. mit Pens., 45 Mk., **Wellrigstr. 8**, 1. 21807
Adelheidstraße 35 ist eine möbl. Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 2 St. 21265
Kroßstraße 9 möblierte Mansarde zu vermieten. 20658

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Adelheidstraße 33**, Stb. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21107
Adlerstraße 15 ein heizb. Zimmer zu vermieten. 22068
Adlerstraße 56 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17173
Seidenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, auf den 1. November an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 21098
Sermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person auf sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Etage. 17150
Tahmstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21791
Lehrstraße 33 besseres leeres Zimmer, 1. St., zu verm. 21324
Dranienstraße 6 ist ein freundliches neu hergerichtete Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Part. o. 1 St. l. 21544
Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergelagerte Zimmer a. Oct. zu v. 18390
Rheinstraße 44, Part., 1 leeres heizbares Zimmer zu verm. 20875
Walramstraße 33, Hth., ein Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Dezember zu vermieten. 21590
 Zwei schöne Zimmer (1 St.) leer oder möbl. zu vermieten **Dranienstraße 8**, nahe der Rheinstraße. 20202
 Einzelnes Zimmer zu vermieten **Castellstraße 9**. 17712
 Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, sowie eine Mansarde sof. zu verm. Näh. **Schwalbacherstr. 47**, B. 21334
 G. leere Stube an einz. Person b. zu verm. **Schwalbacherstr. 53**. 22243
 Leeres Part.-Zimmer zu verm. **Wellrigstraße 10**. 21819
 Großes Zimmer zu vermieten **Behndstraße 6**. 21113
Adlerstraße 6 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 22856
Bahnhoftstraße 16 eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. 1 St. 20262
Waldstraße 16 eine heizbare Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 22329
Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten. 19629
Sellmundstraße 23, Hth., Mansarde mit Keller an einzelne ruh. Person zu vermieten. Näh. **Vertramstraße 3**, Part. l. 22270
Sellmundstraße 43 ist eine Mansarde auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22280
Kapellenstraße 2 b eine schöne Mansarde zu vermieten. 20173
Walzmühlstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 20604
Wellrigstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. l. 20504
 Leere heizb. Mansarde zu vermieten **Adelheidstr. 5**, Hth. 1 St. l. 19865
 Eine Mansarde an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, l. 21561
 Eine heizb. Mansarde zu vermieten **Kirchgasse 9**. 20434
 Heizb. Mansarde zu vermieten **Lehrstraße 27**. 21366
 Schönes 1. Mansarde-Zimmer an eine anständige Frau zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, **Watterstraße 10**. 22226

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Schiersteinerstraße 4** Chaisenremise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 9**, Part. 14365
Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise zu vermieten. 19007
Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 19535
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteneingang zu vermieten. 19214
Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 19486
 Guier Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. **Nicolassstr. 19**, B. 5292
 circa 35 Etkla lagernd, zu vermieten **Dranienstraße 14**. 19945
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten **Sedanstraße 3**. 15782
 Weinkeller zu vermieten **Wellrigstraße 46**. 9201

Fremden-Verzeichniss vom 17. November 1892.

Adler. Christen, Kfm. Leipzig	Weiss, Kfm. Hering Weise, Kfm. Dresden Hochhut, Kfm. Eschwege	Hotel Karpfen. Kessler, m. Fr. Coblenz	Orbach, Kfm. Berlin Klein, Kfm. Crefeld	Meyerhof, Rent. Homburg Stemmer, Fbkb. Posen
Central-Hotel. Fretter, Karlsruhe Fretter, Dr. Heidelberg	Eisenbahn-Hotel. Schmidt, m. Fr. Gondelsheim Leonhard, Kfm. Luxemburg	Goldene Krone. Studensky, m. Fr. Dortmund	Park-Hotel. Weillschott, Fr. Mailand	Nierwerth, m. Fm. Metz Quantsch, Dr. Königsberg
Engel. Bersch, Geh.-R. Freiburg	Grüner Wald. Weber, Kfm. Schluckenau Böttger, Kfm. Köln	Nassauer Hof. Luboldt, Fbkb. Gera Tust, Rent. Charlottenburg	Pfälzer Hof. Gärtner, m. Fr. Frankfurt Guttacher, Kfm. Offenbach	Borchert, Gutsb. Berlin Hotel Victoria. zu Dohna, Fr. Godesberg
Englischer Hof. Klimantovich, Petersburg Wool, London	Schmidt, Kfm. Frankfurt Heunisch, Kfm. Frankfurt	Hotel du Nord. Lohse, Kfm. Elberfeld	Rhein-Hotel. Ahrens, Fr. Metz v. Einsiedel, Fr. Leipzig	Hotel Weiss. Hahn, Fr. Gotha Hoffmann, Kfm. Hanau
Einhorn. Zimmermann, Kfm. Fulda	Hotel Hoppel. Schukardt, Fr. Kirchheim Zwenger, Fr. Fulda	Hotel St. Petersburg. Esalzer, Baltimore Brück, m. Fr. Strassburg	Rose. Ebert, m. Fr. Königswinter	Devrient, Dresden
Wermelskirchen Gerhard, Kfm. Frankfurt	Vier Jahreszeiten. Guiterman, Fr. Cincinnati Léon, Paris	Nonnenhof. Bernth, Antwerpen Voigt, Pfarr. Offenbach	Weisser Schwan. v. Göler, m. Fm. Karlsruhe	Privathotel Russischer Hof. Lilienstern, Kfm. Warschau
Wambach, Kfm. Frankfurt	Hotel Minerva. Gesswein, Fr. m. Fam. u. Bed. Concepcion	Görbersdorf. Schubert, Görbersdorf Ost, Kfm. Kempten	Taunhäuser. Fuchs, Kfm. Karlsruhe	In Privathäusern. Pension Mon-Repos. Brandt, Fr. Schloss Scheer
Moll, Kfm. Köln		Landau. Kling, Ingen.	Taurus-Hotel. v. Hinkeldey, Coblenz	Wiest, Fr. Tübingen Hotel Pension Quisisana. Quintas, Fr. Kooß
Klockhaus, Kfm. Berlin			Alliston, Kfm. London	Weber, Fr. Mornex
Walz, Kfm. Stuttgart				
Amberg, Kfm. Pforzheim				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(39. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Meinen Sie nicht, daß die Baronin, wenn der Selige ihr schreibt, sie solle den Hauptmann zur ihrem Erben machen, damit ganz einverstanden wäre? Sie werden nicht leicht ein Medium finden, welches der Alten das Gegentheil ganz mit der Handschrift des Verstorbenen befiehlt, und wenn es Ihnen wirklich gelingen sollte, wird sie lieber Das glauben, was sie wünscht, als Das, was sie nicht wünscht. Sie hat den Hauptmann gern, und an der Lene hat sie einen Narren gefressen, weshalb, das mag der Himmel wissen, ich weiß es so wenig wie Sie, denn das, was Sie mir heute Abend auf dem Wege zu ihr andeuteten, daß Lene wohl eine Verwandte von ihr sein möge, ist ein Irrthum. Aber darauf kommt es nicht an, sie ist ganz verliebt in die Lene, und sie wird zehnmal lieber meinem Geiste glauben, der für Lene und den Hauptmann schreiben wird in den ihr bekannten Schriftzügen, als Ihnen, der gegen Beide Partei nimmt.“

Der Professor antwortete nicht; er ging nachdenkend im Zimmer auf und nieder, während Fritz Müller gemütlich seine Cigarre weiter rauchte und sehr zufrieden war mit dem Eindruck, den seine Worte gemacht hatten. Er fühlte sich schon als Sieger, denn ein Sieg war es, daß der Professor seinen Vorschlag nicht ohne Weiteres abwies, sondern reiflich überlegte.

Es wurde dem alten Herrn nicht leicht, zu einem Entschluß zu kommen, endlich aber war er wohl mit sich einig. Er ging nach einem Wandersrank und holte aus diesem eine bestaubte Flasche und zwei Gläser.

„Sie haben mich heiß gemacht,“ sagte er, Fritz Müller freundlich zunicke, indem er mit dem Korkzieher die Flasche öffnete und dann die beiden Gläser füllte. „Sie besitzen mehr Verstand, als ich Ihnen zugetraut habe; ich muß mich schämen, daß ich mich von Ihnen habe vollständig überbelpeln lassen. Aber ich bin Ihnen deshalb nicht böse, im Gegentheil, ich habe Achtung vor Ihnen gewonnen und erkenne an, daß Sie ganz geeignet sind, mehr als ein brauchbares Werkzeug zu sein. Ich will auf Ihren Vorschlag eingehen. Sie sollen mein Compagnon werden. Wir wollen gemeinschaftlich arbeiten und die Vortheile unserer Arbeit redlich unter einander theilen. Auch mit Ihrem Plane, Ihre Schwester an den Major v. Ohlen zu verheirathen, bin ich einverstanden; so löst sich die schwierige Angelegenheit wohl am besten. Lassen Sie uns ein Glas von diesem alten trefflichen spanischen Wein auf künftige gute Kameradschaft, auf eine dauernde Freundschaft und ein frühliches Gelingen unserer jetzt gemeinschaftlichen Pläne trinken.“

Er nahm ein Glas und hielt es Fritz Müller zum Anstoßen hin, der aber ließ das für ihn bestimmte Glas unangerührt stehen.

Er blies langsam eine mächtige Rauchwolke in die Luft, dann erst erwiderte er, seine Worte ganz eigenthümlich scharf betonend: „Ich liebe die spanischen Weine nicht, und zu diesem hier habe ich gar kein Vertrauen. Ueberhaupt, mein verehrter Herr Professor, werde ich es vorziehen, in Ihrem Hause für die nächste Zeit nichts zu genießen.“

„Was sollen diese Worte bedeuten?“ rief der Professor, dem jungen Mann einen wüthenden Blick zuwerfend.

„Nur eine Ablehnung Ihrer lebenswürdigen Einladung. Sie haben mir selbst erzählt, vielleicht mich von dem Gedanken an einen Verrath abzuschrecken, daß in Amerika ein Medium, welches Ihnen zuerst gebietet, dann aber Sie verrathen hatte, sehr plötzlich gestorben sei. Vielleicht wäre es Ihnen in diesem Augenblick nicht gerade un bequem, wenn mich ein schneller, sanfter Tod ereilte. Man muß die Menschen nicht in Versuchung führen. Ich ziehe es deshalb vor, in Ihrem Hause nichts zu genießen. Wir können gute Compagnons und treue Verbündete sein, ohne darauf zu trinken.“

„Sie sind bis zur Lächerlichkeit vorsichtig, ja feige!“ sagte der Professor mit einem erzwungenen Lachen. „Ich kann Sie viel zu gut gebrauchen, als daß ich daran denken sollte, Sie zu vergiften. Auch haben Sie mich nicht verrathen, und ich bin durch Ihren Bescheid sicher, daß Sie es niemals thun werden. Wenn Sie meinen Wein verschmähen, mögen Sie es thun, mir soll er gut schmecken.“ Er nahm sein Glas und trank es mit einem Zuge aus.

„Wollen Sie nicht auch das für mich eingeschenkte Glas austrinken?“ fragte Fritz Müller sehr freundlich. „Ich trinke es bestimmt nicht, und es wäre doch schade, wenn es stehen bliebe.“

„Der Wein ist zu stark, um zwei Gläser hintereinander zu trinken, er verdirbt auch eingeschenkt nicht,“ antwortete der Professor. Er nahm das volle Glas und schloß es nebst der angebrochenen Flasche wieder in den Schrank.

17. Kapitel.

„Hallo! Wahrhaftig Ferdinand Ohlen, der alte Freund und Kamerad! Aber im Civilrod? Ich glaubte, Du müßtest Oberst sein? Nun? Kein Wort des Willkommens? Hast Du mich denn ganz vergessen, alter Freund?“

Der Major v. Ohlen war eben im Begriff, nach seiner Lieblingsweinhandlung zu wandern, um einen Frühschoppen zu trinken, als ihn in der Friedrichstraße ein ihm entgegenkommender Herr so herzlich begrüßte. Es mußte wohl ein alter Freund sein, so konnte nur ein solcher sprechen, aber vergeblich strengte der

Major sein Gedächtniß an, er fand keine bekannten Züge in dem weitergebräunten, von einem starken schwarzen Bart umhüllten Gesicht des Fremden; nur aus den dunklen Augen leuchtete ein ihm vertrauter Blick hervor. Vor vielen, vielen Jahren hatte er oft in diese freundlichen Augen geschaut, sie erinnerten ihn an eine längstvergangene glücklichere Zeit, aber er konnte die undeutliche Erinnerung nicht klären.

Es ist ein unbequemes Gefühl, so vertraut angerebet zu werden, ohne daß man den Anredenden kennt, man möchte einen alten Freund nicht verlesen und muß sich doch vielleicht hüten vor der zu vertraulichen Begrüßung eines alten Bekannten, den man lieber nicht wieder gesehen hätte; der Major empfand dies Gefühl.

„Ich weiß wirklich nicht, mit wem ich die Ehre habe —“ sagte er verlegen.

„Donnerwetter! Muß sich doch verdammt verändert haben, wenn Ferdinand Ohlen seinen alten Intimus Benno Welfer nicht wieder erkennt!“ rief der Fremde unmutig.

„Benno Welfer!“ Der Name rief in dem Major eine Fülle der schönsten Erinnerungen aus der Jugendzeit hervor. Ja, Benno v. Welfer war sein Intimus gewesen. Er hatte mit Benno an demselben Tage dem Könige geschworen, an demselben Tage das Fähnrichs- und später das Offiziersexamen gemacht. Er hatte mit Benno zusammen gelernt und gearbeitet, mit ihm zusammen bei demselben Regiment gedient; aber auch mit ihm zusammen manchen tollen Streich ausgeführt; sie waren Beide unzertrennliche Kameraden gewesen, dann aber hatte sie das Schicksal auseinander gerissen. Sie hatten bei Ihrem lustigen Leben Beide Schulden gemacht, Benno mußte den Abschied nehmen, Ferdinand Ohlen wurde durch den Einfluß seines Vaters vor diesem Schicksal bewahrt, er konnte weiter dienen, während Benno v. Welfer gezwungen war, nach Amerika auszuwandern. Zwanzig Jahre waren vergangen, seit die beiden Freunde sich beim Abschied versprochen hatten, nie von einander zu lassen und sich oft zu schreiben; sie hatten im Sturm des Lebens Beide dies Versprechen unerfüllt gelassen, aber keiner hatte den Anderen vergessen, und als jetzt der Major den Namen Benno Welfer hörte, jubelte er laut auf.

„Benno! Wahrhaftig, ja, Du bist's; aber wie verändert! Ist es denn nur möglich, daß dies der elegante, schöne, junge Offizier mit dem feinen schwarzen Schnurrbartchen ist! Ich hätte Dich in meinem Leben nicht wieder erkannt!“

„Sehr schmeichelhaft; aber ich kann Dir die Schmeichelei zurückgeben, Du bist noch genau so häßlich, wie vor zwanzig Jahren, die Nase ist sogar noch ein gut Theil röther geworden, sonst bist Du ganz unverändert.“

„Immer noch der alte Benno!“ rief der Major lachend; „aber ich bitte es mir aus, sprich mit Achtung von meiner Nasenröthe, sie kostet mich ein unsinniges Stück Geld, viel mehr, als mein ganzer übriger Körper zusammen genommen!“

„Glaube es Dir, auf der Nase lagert manches Fuder Rheinwein! Der Rheinwein war ja immer Dein Lieblingsgetränk.“

„Und ist es noch heute. Bei einer Flasche exquisiten Rüdesheimer wollen wir unser Wiedersehen feiern.“

„Bin dabei. Führe mich, ich gebe mich mit Vertrauen in Deine Hand. Wer soll's ein Zeugniß des Weinverständnisses im Gesichte trägt wie Du, ist unbedingt vertrauenswerth? Aber nun sage mir, alter Junge, wie geht es Dir? Ich sehe Dich im Civilrock? Bist Du nicht mehr Offizier?“

„Nein, bei der Majorsecke gestolpert und auf die Nase gefallen! Das ist heutzutage das Schicksal der Besten. Der Majorstitel und eine Lumpenpension, zu groß, um zu verhungern, und nicht groß genug, um sich satt zu essen!“

„Satt zu trinken, wolltest Du sagen, denn ausgehungert siehst Du gerade nicht aus. Bist Du verheirathet?“

„Das fehlte noch! Bei der Pension vielleicht auch noch sieben Kinder, welche die Mäster haben! Nicht wahr? Nein, ein freier Mann bin ich wenigstens, das ist noch das einzige Glück. Und Du?“

„Bin auch noch Junggeselle. Habe drüben keine Zeit gehabt, an das Heirathen zu denken. Will mich nun hier in der Heimath zur Ruhe setzen. Ist mir so leidlich in Amerika gegangen. Bin zwar kein Millionär, habe aber doch so viel, um mir hier ein

hübsches Gut zu kaufen. Habe ich Glück, finde ich vielleicht auch noch eine Frau, die mir mein Nest bauen hilft.“

„Du willst Dich antauchen?“

„Ja, das Leben in der Stadt würde ich für die Dauer nicht aushalten. Mir ist ein schönes Rittergut zwei Meilen von Berlin empfohlen. Gefällt es mir, dann kaufe ich es. In einer halben Stunde kann ich in der Stadt sein, die Eisenbahnstation ist zu Wagen vom Gutshofe in zehn Minuten zu erreichen. Morgen will ich mit meinem Vetter Moritz hinausfahren nach dem Gut, um es anzusehen. Du kennst wohl meinen Vetter Moritz v. Welfer auch?“

„Den Kriminalcommissar?“

„Ganz recht. Ein vortrefflicher, redlicher Mensch; er soll mir seinen Rath beim Kaufe geben. Aber zum Donnerwetter! Ist der Schuft auch in Berlin?“

Benno v. Welfer blieb mit diesem Ausruf plötzlich stehen. Sein Blick haftete auf einem Herrn, der in eleganter Equipage den Fußgängern entgegenkam und aus dem Wagen heraus sehr freundlich grüßte.

Der Major erwiderte verbindlich den Gruß. „Wen meinst Du? Wer soll auch in Berlin sein?“ fragte er unbefangen.

„Der Halunke, mit dem Du soeben einen Gruß gewechselt hast, der dort in dem eleganten Wagen fährt,“ sagte Benno v. Welfer, der sich schnell entfernenden Equipage nachschauend.

„Der Professor Mondberger?“ fragte der Major erstaunt.

„Mondberger? So nannte er sich in New-York nicht. Damals hieß er Doctor Johnson.“

„Du wirst Dich in der Person täuschen.“

„Nein, ich täusche mich nicht. Ich vergesse nie ein Gesicht, und den alten Burschen dort würde ich wiedererkennen, wo ich ihn auch finden mag. Er hatte zwar damals, als ich ihn kannte — es sind jetzt über fünfzehn Jahre her — noch einen rabenschwarzen Vollbart, aber seine Gesichtszüge sind unverändert, wenn auch seine Haarfarbe ein andere geworden ist.“

Die Freunde hatten die Weinstube erreicht, die Gläser waren mit dem weißgefüllten Rüdesheimer, dem Lieblingswein des Majors, gefüllt, diesem aber mundete heute der vortreffliche Wein nicht ganz wie sonst. Er mußte an die harte Beschuldigung denken, welche sein Freund Benno gegen den Professor Mondberger erhoben hatte, er hörte deshalb auch nur mit halbem Ohr zu, als ihm Benno von seinen Abenteuern in Amerika erzählte, und die erste sich ihm anbietende Gelegenheit ergriff er, um das Gespräch wieder auf den Professor zu lenken.

„Ich kann es nicht glauben, daß der Professor Mondberger mit dem Doctor Johnson, den Du einen Schuft, einen Halunken genannt hast, identisch ist,“ sagte er. „Ich kenne den Professor seit langer Zeit als einen liebenswürdigen, vortrefflichen, alten Herrn! Du mußt durch eine zufällige Ähnlichkeit getäuscht worden sein.“

„Nein, alter Freund, ich bin meiner Sache ganz sicher, und gerade Dein Lob bestätigt es, daß der Schuft, der sich jetzt Professor Mondberger nennt, der frühere Doctor Johnson ist. Er hat es schon damals meisterhaft verstanden, sich das Ansehen eines würdigen, redlichen Mannes zu geben und sich Vertrauen zu erwerben, obgleich er in Wirklichkeit ein ganz infamer, raffinierter Schurke war und jedenfalls noch ist. Er scheint jetzt hier in sehr glänzenden Verhältnissen zu leben, die Equipage, in welcher er fuhr, war hochlegant; aber ich kann Dir trotzdem nur raten, obgleich Du genau mit ihm bekannt sein willst, nimm Dich vor ihm in Acht. Dem Burschen traue ich jede Niederträchtigkeit, ja jedes Verbrechen zu.“

„Erzähle mir, was Du von ihm weißt oder zu wissen glaubst.“

„Gern! Vielleicht kann es Dir zur Warnung dienen. Es sind jetzt ungefähr fünfzehn Jahre her, da hatte ich in New-York nach mancherlei Irrfahrten eine Ruhestätte gefunden. Es war mir bisher ergangen, wie den meisten Deutschen, die nach Amerika gehen in dem Glauben, dort schnell ihr Glück zu machen. Als der letzte, aus Deutschland mitgebrachte Dollar verzehrt war, hatte ich, um nicht zu verhungern, zur ersten besten Beschäftigung greifen müssen, aber die erste Beschäftigung war nicht gerade die beste gewesen, der flotte Garbelientenant v. Welfer hat als Straßenkehrer Richard sich das erste erarbeitete Geld in Amerika verdienen müssen.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 18. November. 40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Gesangverein „Neue Concordia“.

Nächsten Dienstag:
Wiederbeginn der Proben.

Heute Freitag: Vorstandssitzung.

Der Vorstand.

269

Sonntag, den 20. November 1892,
Abends 8 Uhr:

Todten-Feier

in der

Hauptkirche,

veranstaltet vom

Evangelischen Kirchen-Gesangverein

unter gütiger Mitwirkung der

Frau **Waldschmidt-Garth** (Sopran) und des
Herrn **Adolf Wald** (Orgel)

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Carl Hofheinz**.

Unsere geehrten **inactiven** Mitglieder und
Inhaber von Gastkarten sind zu vorstehender
Todtenfeier ergebenst eingeladen. Die Karten
sind am Eingang der Kirche vorzuzeigen. 257

Der Vorstand.

Obstbäume billig, Spalier-, Pyramiden-, auch Hoch-
stämme, Drägenstraße 31, b. Georg.

Dr. med. Loh,

Spezialarzt für Naturheilverfahren und

Kneipp'sche Kuren.

Prospecte gratis. — Badhaus zur Krone.

22465

Der

Confections-Bazar

20 Tannusstrasse 20

wird nächsten Monat

geschlossen.

Die noch vorhandenen Waaren, als:

**Regenmäntel, Jaquettes, Blousen,
Unterröcke etc.**

werden gegen Baarzahlung zu jedem irgend annehmbaren
Preise ausverkauft. 22457

Korsetten.

Eine Parthie

zurückgesetzter Korsetten

empfiehlt unter Selbstkostenpreis

22455

W. Krönig's Nachf., Webergasse 25.

Zwei egale lat. Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Sopha mit
4 Stühlen billig zu verkaufen Duerstraße 1, 1 St. I. 22027

Meinen geehrten Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich das von meinem verstorbenen
Manne bisher geführte

Handschuh-Geschäft nebst Fabrikation

in unveränderter Weise mit denselben bewährten Kräften weiterführe.

Ich bitte, das meinem verstorbenen Manne in so überreichem Maße geschenkte Vertrauen auch
auf mich gütigst übertragen zu wollen und werde stets bemüht sein, dasselbe zu rechtfertigen. 22490

Wiesbaden, im November 1892.

Frau R. Reinglass.

Fluß- und Seefischhandlung**Th. Weber,**auf dem Markt u. Louisen-
straße 5. 370Empfehle prima Schellfisch per Pfd. 30 Pf., Cablian im Aus-
schnitt per Pfd. 40 Pf., Lander, Schollen, Seezungen, Limonsoli,
Steindutt, sowie lebende Hais, Karpfen, Seiche, Barsche billigst.**Weißerüben,****Magnum bonum**zu haben bei Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstr. 18. 22492**Doering's
Seife**

mit der Eule.

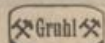
Überall käuflich à 40 Pf. pr. St.

Jede Toiletteseife, die nicht
vollkommen neutral, rein und
mild ist, ist ein für allemal der
Haut nachtheilig; sie greift sie
an, macht sie schlaff, rauh, rissig
und frühzeitig weiß. Deswegen
verwendet Frankreich und Eng-
lands Damenwelt nur aner-
kannt neutrale und milde Seifen
zu ihrer Toilette. Deutschlands
Frauen und Jungfrauen sei
dies Beispiel im Interesse der**Erhaltung der Frische, der Schönheit und
Reinheit des Teints****DOERING'S SEIFE**

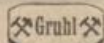
mit der Eule

sich zu diesem Zwecke eignet, wie keine andere der Welt und
dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen, sondern
auch in Anbetracht ihres Preises, der sich durch die äußerst
geringe Abwaschung so billig stellt, daß **Doering's Seife**
auf keinem Toiletteische fehlen sollte! 102**Langbein'scher Feuer-Anzünder,**

die besten, welche bis jetzt existiren, vorräthig bei:

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,**E. Möbus**, Tannstraße 25,**Carl Linnenkohl**, Moritzstraße 38,**Louis Kimmel**, Nerostraße 46. 21541**Settgrieskohlen,**sehr rein, für Herd- und Ofenbrand, offerirt den Centner zu
70 Pf., die Fuhre zu 12 Mk. 22251**O. Wenzel**, Adolphstraße 3.**Rhein. Braunkohlen-Brikets,**

Marke

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Anehnlich-
keiten und Vorzüge. Obige Marke, welche sich
durch ihre vortreffliche Qualität und Heizkraft vor
vielen anderen vorthellhaft auszeichnet, halte zur
gefl. Abnahme bestens empfohlen. 22007**Wilh. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 17.**Ruhrkohlen,**streichende Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 18 Mark,
Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt 19770**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 7. October 1892.

Kräftige, stark blühbare

Maiblumenkeime,

In Qualität,

sowie

Haarlemmer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl

empfiehlt billigst die Samenhandlung von

22049

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Zur Beachtung für Pferdebesitzer.Ich liefere den Doppel-Waggon gelbe Rüben, für Pferdefutter, zu
350 Mk. franco Wiesbaden.**H. Schenkelberg**, Obsthandlung, Camp a. Rh.**Unterricht****Italien. Lehrer****Franz. Lehrer**von einem hies. Institut, wo
Unterricht i. ihr. Muttersprache, ge-
Offerten sub **A. H. 14** wohl
Berliner Hof erbeten.Deutsche Lehrerin sucht Stelle im Auslande. Offerten unter
E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22259Gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen
und Clavierpielen wird von einer Lehrerin ertheilt. Näh. in der
Buchhandlung des Herrn **Roemer**, Langgasse 82. 22210Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem
Preise. Offerten unter **F. A. 6** an den Tagbl.-Verlag. 22287A young English lady, who has taken German lessons a month
with a lady, who passed examination, wishes for 1 or 2 companions.
Addr. Stiftstrasse 19, p. 12—1 o'clock.**English Lessons by an English Lady.** Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17156Dame aus sehr guter Familie (Norddeutsche), der
engl. u. franz. Sprache mächtig, ertheilt Con-
versation. Preis mäßig. Näh. **Feller & Gecks**. 22489**Leçons de Français d'une Institutrice française**
s'adresser chez **Feller & Gecks**. 19780Unterricht im Uebermalen von Photographien
(Genre), sowie Chromo-Malerei ertheilt
Miss **Sharpe**, Geisbergstrasse 20, Parterre. 22116Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im
Ensemblepiel (vierhändig) u. übernimmt Musiklehrer **Ewald**
Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Seite 12f.)Zum Geigen-Unterricht, sowie zum Notenschreiben empfiehlt sich
W. Rabe, Musiker, Wellstraße 45, Stb. 2. St.Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin ertheilt zu mäßigem Preise
Gesang- und Clavier-Unterricht.
Beste Zeugn. Hamb. Prof. Off. u. **E. M. 244** a. d. Tagbl.-Verl. 20626Wer giebt einem Jungen von 11 Jahren Unterricht in der Schreib-
kunst? Offert. unt. **E. D. 85** an den Tagbl.-Verlag.

Für

Stotterereröffne ich in Frankfurt a. M. am 1. Dez. c. einen Kursus. Individu-
elle Behandlung. Anmeldungen nehmen entgegen: Herr Dr. med. **Loeb**,
Bleichstraße 22 und die **Rudolf Denhardt'sche** Anstalt in Eisenach.
Einige Anstalt Deutschlands, die wiederholt staatlich ausgezeichnet
wurde; zuletzt d. S. R. H. den Großherzog von Sachsen und S. Maj.
den **Deutschen Kaiser**. Prosp. mit amtl. Zeugn.
gratis. Ueber Heilverfahren s. **Rudolf Denhardt's** „Stottern eine
Wundt", **Ernst Keil's** Nachf., 1890 und „Was ist Stottern“,
ebenda, 1892. (a 5503/11 A.) 178**Rudolf Denhardt**, Eisenach.**Zuschneide-Kursus.**Gründlichen Unterricht im Maafnehmen, Musterzeichnen und
Anfertigen von jeder Art Wäsche, sowie Damen-Schneiderei
nach einer leicht faßlichen Methode ertheilt**Frau Heidecker**, Querstraße 3, 8 St.Weilstraße 22, 2 l. Gründl. Sandarbeits- und Clavier-
Unterricht für Kinder billigst.

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei 15242
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15243
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Immobilien zu verkaufen.

Ein 8-stöckiges, fast neues Haus (Möringstraße) mit Thorfahrt, gr. Hof, sofort zu verkaufen. Bedingungen coulant. 22440
P. G. Rück, Dogheimerstraße 80 a.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

Mittelgroßes Etagenhaus in der mittleren Rheinstraße, in best. baul. Zustande, fertig canalisiert, mit Vorgarten und zwei Balkons etc., Wohnung von 5 Zimmern etc. vollständig frei rentierend, preiswerth zu verkaufen. Anzahlung ca. 10-15,000 Mk. Näh. bei 21751

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße.

Ein gr. Gebäude mit guter Wirtschaft, 1500 Mk. Ueberschuß, sof. zu verkaufen. Kl. Anzahlung und leichte Bedingungen. 22441

P. G. Rück, Dogheimerstraße 80 a.

Schönes Landhaus, ausgestellt mit allem Comfort der Jetztzeit, in schöner gesunder Lage (ohne Steigung), Parterre-Bahn, v. 7 gr. Zimmern und Garten, Bad, etc. für nur 1000 Mk. laßend, preiswerth zu verl. Anz. ca. 15,000 Mk. Näh. bei 21752

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Seit Jahren bestehende Fremden-Pension in prima Aulage ist, Gesundheitsverhältnisse halber, sofort abgegeben werden. Dieselbe kann von einer Dame allein geführt werden und sind bei deren Uebernahme ca. 6000 Mk. erforderlich. **August Koch**, Immobilien- und Hypoth.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprechzeit 8-9 und 1-3. 22005

Schöne Villa, 43,000 Mk. zu verkaufen durch 22148
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Gebäude) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

1500 Mk. rein netto Ueberschuß, nach 5% Verzinsung des eign. Capitals, hat Käufer eines neu erbauten Etagens. in guter Lage; 2 Läden, Thorfahrt, Hofraum, auch für Stallung. Für Wegger- od. Kurzwaarengeschäft geeignet. Bei gut. Käufer bloß 10,000 Mk. Anz. nöth.; event. auch Tausch gegen and. Object zum Bauen od. Baupläne. Näh. bei 22198
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im süd. Stadttheil belegen, ist veränderten Domikals halber vom Eigenth. zu verk. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

zu verkaufen. Adelsbaldstraße rentabl. Haus mit Thorfahrt etc. für 90,000 Mk. 21389

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, woring seit Jahren mit gutem Erfolg Wekerei betrieben wird, ist zu verkaufen oder leihweise zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 20629

Das prachtvolle Bestkthum Parfstraße 11 dahier ist per sofort zu verkaufen. Alles Nähere ausschließlich durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. (Terraingröße circa 2 1/2 Morgen.) 21392

Villa im Nerothal,

Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubüro am Taunusstraße 86. 15977

zu verkaufen für Stanley's Erben Villa mit gr. Garten, Bierbaderstraße 12, durch die allein beauftragte Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 21388

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8986

Villa Mainzerstraße 32 s. verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 21509

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen vom dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Haus zum Alleinbewohnen, beste Lage, 8 Zimmer, Badzimmer, 4 Mansarden, Stallung nach Wunsch im Seitenbau, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19357

Die Villa Sansouci, Viebricherstraße 3, Haltestelle der Straßenbahn, ist mit Garten und Zubehör sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 22321

In frequenter Stadtlage schönes Anwesen mit Thorfahrt und Hofraum, über 50 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 22511

Wohn- und Geschäftshaus, 1500 Mark Ueberschuß rentierend, zu verkaufen. Offerten unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu verkaufen Haus mit Garten.

Das **Georg Fischer'sche** Haus, Viebricherstraße 19, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Für Herrschaften oder Baumeister sehr zu empfehlen. Nähere Auskunft ertheilt **Peter Klärner**, Kirchgasse 32 hier, oder **Joh. Marsy**, Gastel, Mainzerstr. 58. 21439

Zu verl. in Diez ein Wohnhaus mit gr. Weinbergen, Hof, Remisen, gr. Fruchtweiden für 19,000 Mk. **J. Chr. Glücklich**. 22323

Zu verl. in Montabaur ein rentabl. herrschaftliches Haus, gr. Garten, Weinfelder, Hof, Remisen, für 33,000 Mk. feli. 22325

J. Chr. Glücklich.

Zu verl. Haus in freq. Lage von Mainz, mit Spezerei-Handlung und Kohlegeschäft, für 30,000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung, durch **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 22324

Villenbauplatz Mainzerstraße 26 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 21510

Zwei Gebäupläne an der Victoriastraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 19874

J. Kimmel, Adelsbaldstraße 56, Part.

Adel (80 Ruthen), Nähe des Dogheimer Bahnhof, für Backstein-Fabrikation und Gärtnerei geeignet, billig zu verkaufen durch **Jean Arnold**, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 48. 22328

Terrain, über 4 Morgen groß, mit Gebäuden u. Maschinen, zur Ringofen-Anlage vorzügl. geeignet, preisw. zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 22512

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zwei rentabl. Häuser im süd. Stadttheil mit guter Anzahl. zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, Kl. Burgstraße 8. 4496

Schöne Villa zum Alleinbewohnen oder **schönes Landhaus** in der Sonnenbergerstraße, Part., Garten, Baulinien, Hofentwurf oder Nähe zu kaufen gesucht. Offerten sind sofort zu richten an 22510

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein rentabl. Haus mit 8000 Mk. Anzahl. im oberen Stadttheil zu kaufen gesucht d. **Imand**, Kl. Burgstraße 8. 4496

Ein gut gebautes, schön eingerichtetes rentables Haus auf der Sonnenseite der Rheinstraße gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten von Eigenthümern unter **E. E. 93** an den Tagbl.-Verlag. 22520

Ein nicht allzugroßes (mittelgroßes) Haus in der unteren Adelsbaldstraße oder deren Nähe gegen Baarzahlung oder hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. directe Offerten unter **F. E. 94** an den Tagbl.-Verlag. 22528

Geldverkehr

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft Berlin.

Anträge auf Gewährung hypothekarischer Darlehen in Wiesbaden vermittelt zu zeitgemäßen Bedingungen provisionsfrei 22199
Otto Engel, Bank-Commission., Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. auf erste Hypothek sofort auszuliehen. Offerten unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek sofort auszuliehen d. 22528
Rechtsconsulent **C. Meyer**, Kapellenstraße 1, 1.

Mk. 25,000 und Mk. 30,000 auf erste Hypothek sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778

40-50,000 Mk. auf gute 1. Hypothek, auch getheilt und auch auf's Land auszuliehen durch 22521
Rechtsconsulent **C. Meyer**, Kapellenstraße 1, 1.

35,000 Mk. 1. Hyp. zu 4% sofort auszul. 21448
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

18,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen durch
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter
D. W. 424 an den Tagbl.-Verlag. 21587
500-1000 Mk. gegen Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Offerten
unter U. C. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21587
10,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter
G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. auf gute 1. Hyp. g. dorp. Sicherh. v. einem pünft. Zinsz.
zu leih. geh. Näh. d. M. Linz, Manergasse 12. 22437

15,000 Mk. 1. Hypothek à 5% auf Haus und
Land gesucht. Offerten unter
N. B. 43 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 22438

20,000 Mk. a. 1. Hyp., gutes Obj., v. einem f. pünft. Zinsz. z. leih.
geh. Näh. d. M. Linz, Manergasse 12. 22438

2000 Mk. auf ein hiesiges Grundstück (Lage über 5000 Mk.) zu 5%
auf 1. Hypothek gesucht durch
Jean Arnold, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43. 22299

30,000 Mk. 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres
kostenfrei durch
Gustav Walch, Franzplatz 4. 22147

16,000 Mk. Nachhypothek auf m. hies. Haus per 1. Jan. oder
früher gesucht. Offerten erb. u. Z. B. 45 a. d. Tagbl.-Verl. 22038

Eine kleinere in flottem Betrieb befindliche Pension sucht behufs Ver-
größerung 5-8000 Mk. gegen Sicherheit aufzunehmen. Herr
oder Dame als Darleiher bevorzugt, welche event. statt Zinsen Station
nehmen würden. Offerten unter M. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

In Restkaufschilling von 12,000 Mk. ist zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 22038

Auf mein hies. Besitzthum suche eine 1. Hypoth. von
ca. 40-45,000 Mk. zu
4 1/2 %, 60 % der Taxe, per sofort aufzun. und erbitte Darl.
um Angabe ihrer Adresse unt. D. E. 92 an den Tagbl.-Verl. 22038

300 Mark gegen genüg. Sicherstellung u. Verzins. auf ein Wertobject aufzunehmen
gesucht. Gest. Anerbieten u. G. F. 95 an den Tagbl.-Verlag. 22035

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

Ein Grundstück von mehr als 3 Morgen in der
Nähe des Ronds, zur Anlage einer
Gärtnerei geeignet, sofort z. verpachten. Näh. im Tagbl.-Verl. 20777

Lagerplatz und eine Halle Dogheimerstraße 48 zu verpachten. Näh.
Dogheimerstraße 30, 1. 21547

Verpachtungen

In bevorzugter Lage photographisches Atelier mit ent-
sprechenden Räumlichkeiten oder aber geeignete Parterre- oder
1. Stock-Lokalitäten zur Errichtung eines Min. photograph.
Geschäfts von auswärtig. renommirt. Photographen zu mietzen
gesucht. Off. unter R. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension. Abeggstraße 4, am Kurhaufe, Salon, möbl. Zimmer mit
oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. 20943

Ein feiner ihr. Herr kann Pension erhalten Gold-
gasse 6. 20943

Pension Villa Leberberg 3. Parterre und Bei-
schlafzimmer frei geworden. Elegante möblirt. Gute Küche. 20943

Haus Friedheim. Stiftstrasse 13. 20943

Möblirte Etage, 4 Zimmer, Küche, 100 Mk. monatlich.
Einzeln möblirte Zimmer von 15 Mk. an. 20943

Für Erholungsbedürftige und Reconvalescenten
vorzogl. Pension zu billigen Preisen. Bäder im Hause. 20943

Keine Pension mit Zimmer, groß, schön, 4 Mk. tagl. Für zwei
Person. 200 Mk. monatl. Allererste Kurloge. R. i. Tagbl.-Verl. 22497

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Das Haus Emserstraße 29 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.
Einzusehen daselbst Morgens v. 10-12 u. Nachm. von 2-4 Uhr. 22870

Landhaus Lanzstraße 2
(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermieten
oder zu verkaufen. Auskunft im Sandbureau Groß-
Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,
neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst
beim Gärtner. 16150

Villa, zum Pensionshaus ganz vorzüglich gelegen, mit Vorkaufrecht billig
zu vermieten durch die Agentur Webergasse 3. 22484

Geschäftslokale etc.

Weinstube Grabenstraße 28 auf 1. April zu vermieten. 22502

Friedrichstraße 47 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer zu ver-
mieten, event. mit Wohnung, ebenso ein Laden am Ecke der
Schwalbacherstr. 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne. Derselbe würde
sich gut eignen zu Weihnachts-Ausstellungen. Näh. im Neggerl. 22432

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, ist die
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolfsallee 49 elegantes Doppelparterre mit Balkon (Vorgarten)
und 6 gr. Zimmern, Bäder, etc., sowie schöne Wohnung, 2 St., mit
5 gr. Zimmern zum 1. April 1893 zu verm. Bescheid bei B. 22024

Göthestraße 20, links der Adolfsallee, erstes Haus, schöne Woh-
nung von 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh.
Bel-Etage. 22458

Wohnungen von 5 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Louisenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten. 21139

Rheinstraße 99 (Sonnenfelde) ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 schönen
großen Zimmern, Badecabinen, Kachelofen und Zubehör, auf gleich oder
später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer G. Schupp.
Tannstraße 39, 1. 22456

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bertramstraße 7, Neubau, sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern
und Zubehör im 1. Obergeschoß, sowie in No. 5 daselbst eine solche
von 3 Zimmern und Zubehör im 3. Obergeschoß auf gleich o. später
zu vermieten. 22485

Georg Birk, Maurermeister, Bertramstr. 7.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.
L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.
Rheinstraße 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Beamtenfamilie, drei Personen, keine Kinder, wünscht zum 1. April
eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Off. unt. W. S. 600
hauptpostl. erbeten.

Eine kleine ruhige Familie sucht zum 1. April 1893 eine
Wohnung, 3 Zimmer, Küche, in der Nähe der Marktstraße.
Neugasse bevorzugt. Off. nebst Preisang. S. C. 61 a. d. Tagbl.-Verl.

Für eine ältere alleinstehende Dame
werden 3 Zimmer, Küche und anderes Zubehör zum 1. April 1893 in
seinem Hause gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter T. D. 64
an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht für eine Dame eine Wohnung v. 2 Zim-
mern nebst Zub. durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.
Offerten u. M. W. 62 postl.

Ein Mädchen sucht eine einfach möblirte Mansarde mit Kleiderkasten und
Platt-Ofen. Faulbrunnenstraße 5, Hinterh. Dachl.

Ein alleinst. Fräulein sucht zum 1. Dezember ein gr. leeres Zimmer
zu mietzen. Näh. Feldstraße 9, 1.

Pambachtal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Maniade u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942
Kohleimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern u. 2 Cabine, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sofort oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags. 19001

Philippstraße 10 und 12, 2 Häuser, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei 15384

Georg Steiger, Blatterstraße 10. Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 20898

Westendstraße

Wohnungen von 3 Zimmern.

Jahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. bei W. Preis. 12397
Moritzstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21903

Craniensstraße 22, Seitenb. 1 Tr., 3 Zimmer und Küche wegen Verlegung, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst.
Schiersteinerstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. 22461

Stiftstraße 9

in ruhigem sauberen Hause die 2. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April 1893 an kinderlose Familie oder einzelne Damen z. verm. Anzuseh. v. 10-12 Uhr. Näh. daselbst 2. St. **Moritzstraße 3,** 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. j. w., Bezugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21802

Wohnungen von 2 Zimmern.

Geisbergstraße 18 schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör im 2. St. zu vermieten auf 1. Januar 1893. 22499

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Maniade, Keller und Holzremise per gleich oder später zu vermieten. 22459

Kirchgasse 23 Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Dezember zu vermieten. 22498

Louisenstraße 5, Hinterbau, Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche p. 1. Januar zu vermieten. 22504

Römerberg 21 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 21560

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, sof. zu verm. 21560

Steingasse 29 eine kl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. 21563

Stiftstraße 24 eine Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 19533

Wellrichstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterb. Part. 21400

Frontispizw., 2 gerade große Zimmer, Küche, Maniade, hell u. freundl., auf 1. Januar zu vermieten Friedrichstr. 9, Part. 21780

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 12 1 Zimmer u. Küche auf 1. Januar zu verm. 22008

Webergasse 34 ein freundliches Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Chr. Keiper. 22482

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Lehrstraße ist eine schöne Mansardewohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, im Laden. 22075

Craniensstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Schachtstraße 9 Frontispiz-Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 22158

Saltramstraße 27 eine kl. Maniade-Wohnung auf gl. z. verm. 22463

Wellrichstraße 35 kleine Maniade-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. St. b. 22519

kl. Wohnung zu verm. Neubau Schachtstraße 25, Druckerei Roth. 21097

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte 2. Etage, 7 Zimmer, Küche u. c., auch getheilt, zu vermieten. 17419

Part-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurhause (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20884

Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19067

Taunusstraße 45 (Sonnenseite) sind gut möbl. Wohnungen u. a. Hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne einge. Küche u. einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21567

Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Bel.-Et. (Bad i. Hause), sehr preiswerth zu verm. Villa Frieze, Emserstr. 19. 22466

Möblierte Zimmer.

Adolphsallee, sonnig geleg., g. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, auf Wunsch m. Piano, z. verm. Näh. Albrechtstraße 27, 2. St. 22004

Albrechtstraße 7, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127

Albrechtstraße 38,

2 Tr. rechts, schön möbl. Zimmer mit sehr gutem Ofen, sep. Eingang, sofort zu vermieten. 22371

Bertramstraße 5, 1. St. l., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 19891

Reichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 22183

Reichstraße 16, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 20617

Blücherstraße 10, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 20617

Gr. Burgstraße 4, 2. St., dicht bei Wilhelmstr., fein möbl. Zimmer. 22276

Castellstraße 6, 1. St. l., schönes möbl. Zimmer billig zu verm. 22276

Emserstraße 19, Villa Frieze, (55-70 Mt. m.), zu verm. 20291

Frankenstraße 10 schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst links. 22486

Frankenstraße 24, 1. ein möbl. Zimmer m. od. ohne Kost, sowie ein Zimmer m. 2 Betten zu vermieten. Kost u. Logis für zwei Fräulein 80 Mt., zwei Herren 90 Mt. 22366

Germannstr. 12, 2. ein sch. m. Z. m. g. Pens. f. 40 Mt. z. vm. 20742

Jahnstraße 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 22058

Karlstraße 2, 2. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 20740

Karlstraße 18, Part., Kost und Logis für jungen Mann oder Fräulein, in diesem Geschäft thätig, für 35 Mt. pro Monat. 22372

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 22436

Kirchgasse 29, 1. großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22035

Kirchgasse 49, 2. ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 22149

Lehrstraße 33, 2. St., ein sep. f. möbl. Zimmer a. e. bess. Herrn auf 1. Dezember zu verm. 22398

Louisenstraße 41, 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 22398

Moritzstraße 11, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 21827

Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 22454

Moritzstraße 12, 2. St., schönes möbliertes Zimmer mit oder Pension vom 1. Dez. ab zu vermieten. 22500

Moritzstraße 33, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22385

Moritzstraße 33, 2. 2-3 gut möbl. Zimmer mit Klavierbenutzung, zusammen oder einzeln, zu verm. Auf Wunsch vollst. Pension. 20895

Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20895

Nerostraße 33, 1. l., gr. gut möbl. Z. an sol. Herrn billig zu v. 22169

Neugasse 9, 2. r., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 21579

Nicolasstraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu verm. 20, 25 u. 30 Mt. zu vm. 21268

Craniensstraße 25, 2. St. l., zwei möbl. Zimmer zu verm. 21380

Craniensstraße 33, Part., schön, gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 21533

Duerstraße 2, 2. schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, bedeutend unt. Preis zu vermieten. 22153

Rheinstraße 26, Seitenb. l., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22168

Rheinstraße 65, Bel.-Et., möbliertes Zimmer. 21460

Röderstraße 13 ist ein möbl. Zimmer auf 1. Dezember zu verm. 22365

Römerberg 14, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. Sep. Eing. 22418

Saalgasse 32, 1. St. r., gut möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 22418

Schulberg 4, 2. St., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 22418

Schulberg 4, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang eventl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657

Schwalbacherstraße 19 möbliertes Zimmer im 1. Stod (separater Eingang) an Herren zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 21901

Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 21556

Walramstraße 20, 1. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22439

Webergasse 29, 2. sind zwei bis drei freundl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 20313

Webergasse 51 möbliertes Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 22449

Weilstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer (eventuell mit Pension) zu vermieten. 19690

Wellrichstraße 18, 1. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22514

Wellrichstraße 19 sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 21800

Wellrichstraße 20, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 21710

Wellrichstraße 21, 1. St., ein möbl. Zimmer auf gleich z. verm. 21106

Wellrichstraße 26 schön möbl. Zimmer auf gleich mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 21627

Wellrichstraße 30, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5,

Bel.-Etage, Haupteingang Wilhelmplatz 13, ein großes gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 21379

Wilhelmstraße 8, Part.,

- ein fl. möbl. Zimmer preiswerth für permanente Mieter.
 Wörthstraße 7, 2. Et. Rheinstr., 1-2 fch. möbl. Z. bill. g. um. 22113
 Wörthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 21568
 Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977
 Möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten
 Platterstraße 21. 21994
 Mehrere schön möblirte Zimmer Weillstraße 8, 1. 20745
 Zwei große schöne möblirte Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten Dogheimstraße 26. 20628
 Zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer, sowie ein g. f. Zimmer mit zwei Betten und vollständiger Pension per 1. Dezember zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. 22541
 Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990
 Eine englische Dame wünscht wegen Abreise für den Winter zwei schön möblirte Zimmer billig abzugeben (2 Minuten vom Kurhaus). Offerten unter M. H. 536 an den Tagbl.-Verlag. 21958
 Ein auch zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
 Salon und Schlafzimmer zu verm. Lannusstraße 38. 15249
 Zwei fcl. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Stb. P. 20410
 Möblirte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 3, 2 St. 22530
 Subliges freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimstraße 26. 18388
 Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 2, Part. 22140
 Möbl. Zimmer zu verm. Fr. Wurm, Frankenstr. 6, 2. 21543
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, im rechten Stb. 1 St. 21543
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 29, 2 St. 21349
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 32, Part. 21648
 Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2. 21648
 Ein anständiges Mädchen kann ein Zimmer mit Bett erhalten. Näh. Moritzstraße 50, Seitenbau Part.
 Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Draniensstr. 27, Stb. 2. 21375
 Freundlich möblirtes Zimmer für 10 Mk. zu vermieten bei Frau Rücker, Philippsbergstraße 9. 22297
 zu verm. Möderallee 18. 20708
Möblirtes Zimmer
 Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 3. 21770
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schachtstraße 6, 2.
 Kleines möbl. Zimmer, heizbar, sofort zu verm. Schulberg 9, 1.
 Ein schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn bei einer kinderlosen Familie sofort mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 43, 2. St. 21985
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351
 Ein schön möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten. Näh. Sedanstraße 11, 3 St. 21008
 Möblirtes Zimmer billig zu vermieten Balkmühlstraße 22. 20096
 Wohnzimmer möblirt, Comptoir (2 Räume) unmöblirt, in bester Lage zu vermieten durch die Agentur Webergasse 8. 22483
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17947
 Heizbares möblirtes Zimmer (separat), zum 1. Dezember für 12 Mk. zu vermieten Webergasse 49, 1 St. 1. 22294
 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) mit 1 oder 2 Betten zu verm. Weillstraße 18. 20839
 Ein großes möblirtes Zimmer mit Kost, ein oder zwei Betten, billig zu vermieten Weillstraße 7, 1 St. 20839
 Mischeisberg 6 c. anst. Mann g. Mitbewohnen e. Mans. gef. 20978
 Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 22312
 Eine kleine Mansarde mit Bett zu verm. Schwalbacherstr. 87, 5. P. 22033
 Eine möblirte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Weillstraße (verl. Weillstraße) 5, 1. 22033
 Reinl. ehrl. Arbeiter erhalten heizb. Schlafstelle Adlerstraße 50, Part. 22189
 Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Frankenstr. 2, Meggerel. 22823
 Ein reinlicher Arbeiter erhält gute Kost und Logis, 9 Mk. per Woche, Frankenstraße 5, Vorderh. Dach. Glasabschl. 20185
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 64, Stb. 2. 19896
 Ein oder zwei f. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 22943
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Hirschgraben 18a, 1 St. 22481
 Ein reinl. Arbeiter kann Logis erhalten Hochstraße 23. 19589
 Ein anst. Mann kann Logis erhalten Zahnstraße 46, Stb. Dach. 22468
 Anständige Leute erhalten reinl. heizb. Schlafstelle Schillerplatz 1. 22317
 St. Schwalbacherstraße 8 einige Schlafstellen zu vermieten. 22012
 Junger Mann erh. Kost u. Logis Balramstraße 12, Meggerel. 21870
 Zwei reinliche junge Leute erhalten Schlafstelle Balramstraße 22.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Adlerstraße 20 leere Stube an ruh. Pers. zu verm. N. 1 Tr. 22518
 Blücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anst. Person zu vermieten. 20616

- Frankenstraße 26 ist ein leeres Parterre-Zimmer an einzeln. Herrn für 12 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. 3 St. 21645
 Philippsbergstr. 12, 2, leeres schönes Zimmer, herrliche Lage, billig. 22337
Moritzstraße 64, Stb., zwei leere Zimmer, jedes etwa, gleich zu vermieten. 22337
 Balramstraße 6, 3 Tr. 1, leeres Zimmer zu vermieten.
 Friedrichstraße 33 sehr große helle freundliche Dachstube an eine ruhige, ältere Dame sofort zu verm. Näh. 1. Etage rechts. 22462
 Hartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18078
 Möderallee 28a ist eine leere heizbare Mansarde an eine ruhige einz. stehende Person sofort zu vermieten. Näh. im Laden.
 Schwalbacherstraße 10 eine Mansarde zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 22 Kammer und Keller 3. verm. Näh. 1 St. 22456
 Eine Mansarde an eine ruh. Pers. a. verm. Karlstr. 18, Bel.-Et. 22450
 Eine heizbare große Mansarde mit Wasserleitung nebst Keller sofort zu vermieten Draniensstraße 29, Part. 22501

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabertags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.**Verkäuferin**

fucht Jos. Billmann, Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung.

Wodes.

Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin für ein hiesiges Putz-Geschäft per 1. Februar 1893 auf dauernd gesucht. Offerten nebst Referenzen unter J. C. 33 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22377

Ein Lehnmädchen gegen Vergütung gesucht Webergasse 3, Korsett-Geschäft.
 Gesucht zwei willige fleißige Mädchen zur

Ausbildung als Verkäuferin

gegen monatliche Vergütung von 15 Mark. 22383
 Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

Wir suchen ein gewandtes tüchtiges Mädchen für unser Haus u. Küchengeräte-Magazin. 22480

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Gesucht ein junges Mädchen

als Lehnmädchen in ein Damen-Pris-Geschäft. Freie Station im Hause. Offerten unter S. 1334 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel. 108

Lehnmädchen mit guter Schulbildung für Blumen-Verzählung Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 22487

Perfekte Zailenarbeiterinnen

gesucht Webergasse 48. 21198
 Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Große Burgstraße 14, 2. 21988

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen brunnenstraße 9, 3. Stock. 22283

Junge Mädchen f. das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau Rumpf, Goldgasse 15.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St. 22469

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Kellerstraße 22, 2. 22469

Eine saubere Monatsfrau gesucht Philippsbergstraße 45, Part. 22469

Ein reinl. tücht. Mädchen tagsüber gesucht Weillstraße 46, 1. 22469

Lehnmädchen für gleich, bürgerliche Köchin und Küchenmädchen. Näh. d. Frau Volk, Käfergasse 15. 22469

Herrschafsköchin in fl. feinen Haushalt gegen hohen Lohn nach auswärts sucht Kitter's Bureau, Webergasse 15. 22469

Tücht. Restaurationsköchin in Jahress., fein bürgerl. Köchin, zwei f. Kellnerinnen in Wein-Restaurant hier und ausw., zuverl. Kinderermädchen, braves ordentl. Mädchen, welches kochen kann, nach Frankfurt, Aemmelndchen zu einer Dame sucht Grünberg's Rhein. Sellen-Verw., Goldg. 21, Laden. 22469

Ein braves reines Mädchen, welches das Kochen u. alle Hausarbeiten erlernen kann, wird u. Hülfsleistung guter Behandlung zu ein. kinderl. Chep. gef. Näh. Hotel Weiss, Bahnhofstr., Borm. v. 8-10. 22398

Gesucht

für eine einzelne Dame ein Mädchen, das kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt sofort oder später. Adolphsallee, 47, 1.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, ein tüchtiges Haus- und Alleinmädchen. Bureau Germania, Sänerergasse 5.
Mädchen für Küchen- u. Hausarb. gei. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.
Gesucht auf sogleich ein tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen Bahnhofsstraße 2, 2. Et. 22338
Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Dezember gesucht Reichstraße 16, im Backerladen. 22394
Junges williges Mädchen gesucht Kirchstraße 15, im Meßgerl. 22404
Gesucht ein Büffetfräulein in vorzügl. Stelle, eine fein bürgerl. Köchin zu Herr u. Dame, eine perf. Herrschaftsköchin nach Berlin, ein Alleinmädchen zu zwei Damen nach Frankfurt, zwei Alleinmädchen in H. Fam. für hier.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein reines Mädchen wird gesucht Langgasse 58, 2 Tr. rechts.
Mädchen zu zwei Leuten (hoh. Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1 St.
Ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse hat, wird in einen ruhigen feinen Haushalt gesucht Dieblichstraße 10, von 9-11 u. 2-4 Uhr vorzustellen.

Gesucht ein junges reines Mädchen, welches schon gedient hat, für kleine Haushaltung. Anmeldungen von 9 Uhr Morgens ab Friedrichstraße 17.

Gesucht für gleich zu nur zwei Personen (Herrschaft) ein feines Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Sonnenbergerstraße 2, Part. 22491

Dienstmädchen gesucht Kapellenstraße 7, Part.
Ein reines Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Kaskadenstraße 3.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort zu zwei Damen gewünscht Adelsstraße 57, 2. St.

Ein braves Alleinmädchen

von kinderlosem Ehepaar gesucht Adelsstraße 39, 2. 22509
Ein höchst anständiges Dienstmädchen für bürgerlichen Haushalt gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22516

Eine Schenk-Kümmel, deren Kind 2-3 Monate alt ist, wird sofort gesucht Dieblichstraße 13.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein i. intelligentes Mädchen mit guten Empfehlungen, im Verkauften u. Stücken gut bewandert, sucht auf sofort ähnliche Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22536

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kirchstraße 42, Stb. 2. St.

Ein junges Mädchen, welches im Webstücken u. Weißstücken erfahren ist, sucht noch für einige Tage Beschäft. Näh. Albrechtstr. 5, Stb. 2. St. r. 22489

Ein tücht. Bägelmädchen sucht Beschäft. Bellrichstraße 46, Stb. 1. St. 2. unabh. Berl. f. Wäsche u. Putz-Beschäft. Walramstraße 20, Bbb. Manf.

Ein Mädchen sucht Beschäft. (Wäsche u. Putz). Schillerplatz 1, Stb. 2. St. r. 22489

Ein tücht. Waschmädchen sucht Beschäftigung. Feldstr. 9, Stb. 2. St. r. 22489

Ein tücht. Mädchen h. n. L. frei (Wäsche u. Putz). Bleichstr. 11a, 3. Etage Wäsche u. Putz-Beschäft. Fr. Petzold, Bellrichstr. 37, Bbb. 1. St.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Wäsche u. Putz). Kapellenstr. 2, 3. St. 22489

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch etwas kochen kann, sucht Monatsstelle oder auch eine Stelle bei einer kleineren besseren Familie. Zu erfragen Meßgergasse 27.

Zünftiges Mädchen sucht Monatsstelle. Feldstraße 21, Part. 22489

Eine Frau mit gut. Zeugn. f. sof. Monatsstelle. R. Heleneustr. 4, Manf. 22489

Ein tücht. Mädchen sucht Monatsstelle. Hermannstraße 20, Part. 22489

Ein tücht. Mädchen f. einen Laden zu putzen. Kengasse 12, Stb. 3. St. 22489

Empf. ein tücht. nettes Aushilfs-Mädchen für Conditorei. Näh. d. Frau Volk, Sänerergasse 15.

Ritter's Bureau, Webergasse 15,

empfiehlt eine Haushälterin, welche selbstst. d. f. Küche führen kann, eine Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugn., Alleinmädchen, w. selbstständig kochen l., Jungfern, f. und eini. Hausmädchen, Kinderfräulein und Bonnen mit Sprachkenntnissen und Kinderermädchen.

Eine gute Köchin, tüchtig in ihrem Fach, mit g. B., sucht in besserem Hause dauernde Stellung. Näh. Meßgergasse 22, 2 Tr.

Eine Herrschaftsköchin, 6-jähr. Zeugnisse, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empf., f. St. Bureau Germania, Sänererg. 5.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle in einem Restaurant oder in einer Pension, sechs Herrschaftsköchinnen mit prima Zeugnissen suchen Stellen oder Aushilfsstellen. Dörner's B., Mühlgasse 7.

Perf. Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 42.

Herrschaftsköchin (Nordd.) mit guten Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

St. Mädch., z. j. Arb. will., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. Es wird eine leichte Stelle gesucht für ein junges Mädchen das noch nicht in Stelle war. Auf Lohn wird weniger gesehen, nur damit sie was lernt. Zu erfragen Adelsstr. 5, Stb. 1. Part.

Ein tücht. Zimmermädchen, f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. Ein geachtetes Kindermädchen, 3-jähr. Zeugn., aus gut. Hause, sucht Stelle zu kleinen Kindern. Bür. Germania, Sänererg. 5.

Ein tücht. Alleinmädchen, welches die Küche versteht, Zimmermädchen u. Köchinnen empf. Bureau Germania, Sänererg. 5.

Ein kräft., zu j. Arb. williges M. f. passende St. z. baldig. Eintritt. Näh. Schwalbacherstraße 49, 3.

Ein Mädchen aus guter Familie f. St. als Zimmermädchen per 1. Dez. Taunusstraße 26, Conditorei.

Ein Fräulein mit guter Handschrift sucht Stellung in einem Geschäft oder Bureau. Näh. Körnerstraße 39, 4. St.

Ein Büffetfräulein und eine Verkäuferin empf. Bureau Germania. Mädchen, tüchtige arbeitssame, empf. A. Eichhorn, Hermannstr. 3.

Tücht. Mädchen, belien empfohlen, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

Gelegtes solides Mädchen sucht sofort Stelle als Allein- oder als Küchenmädchen in einem Hotel durch Stern's Bureau, Aerostr. 10.

Ein Mädchen sucht sofort Stelle. Schwalbacherstraße 38, Hinterb. Dachl.

Ein braves 16-jähr. Landmädchen sucht eine Alleinmädchen-Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentl. Mädch., welches kocht, f. sof. Stelle. Aerostr. 29, Bbb. 1. St.

Ein Mädchen, welches j. gut empf. wird, f. Stell. Wauerg. 9, 2. St.

Junges Mädchen sucht Stelle. Wörthstraße 18, Hinterb.

Ein tüchtiges Hotelkuchenchefmädchen sucht Stelle. Meßgergasse 14, 1. St.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Meßgergasse 14, 1. St.

Empf. ein tücht. kräft. Landmädchen, welches jede Hausarbeit verr., für Küche od. Hausarbeit, geht auch als allein. in bürgerl. Haushalt. Frau Heuerbach, Friedrichstraße 36.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und im Nähen und allen Handarbeiten bewand. ist, f. sof. Stelle. Näh. Bellrichstr. 10, Stb.

Empfehle sofort über zehn tüchtige Mädchen für hier u. auswärts. Dörner's Bureau, Mühlgasse 7.

Empf. ein tücht. kräft. sol. Alleinm., welch. gut bürgerl. kocht, alle Hausarbeiten gründl. verr., mit mehrj. gut. Zeugn.

Fr. Heuerbach, Friedrichstraße 36.

Eine gesunde Schänkefrau sucht Stelle. Walramstraße 32, Stb. 1. St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Möbeldirektor gesucht Marktstraße 22, 1. St.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufakturwaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu besetzen.

15775

Hermann Heriz.

Lehrling zum baldigen Eintritt sucht die Buch- und Kunsthandlung von Giesbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10. 21969

Volontair oder Lehrling für Import- oder Export-Geschäft gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. u. A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Schlosser-Lehrling gesucht Drantenstraße 11. 21869

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht. Will. Frohn, Bäuerstraße 1.

Ein braver Junge kann die Metzgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327

Ein tüchtiger Stadtkundiger Antiquar gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22574

Junger angeheuerter Diener mit guten Empfehlungen für 1. Januar gesucht d. Grünberg's Rhein. Stellenverm.-Bür. Goldg. 21, Vad.

Gesucht nach Frankfurt a. M. ein perfecter Herrschaftsdienster, 20-25 Jahre alt. Nur Solche mit besten mehrjährigen Zeugnissen wollen sich melden. Photographie erbeten. Off. Offerten unter U. 41 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M. (F. A. 171/11) 173

Ein Mann zum Schieben eines Rollstuhles wird ge. Hotel Victoria, Zimmer 58.

Friedrichstraße 44 wird ein Hausbursche auf gleich gesucht. 22529

Kleiner Ausläufer gesucht Adelsstraße 41, im Laden. 22539

Ein Pferdepfleger gesucht Louisenstraße 4.

Ein zuverlässiger Aushilf mit guten Zeugnissen, Kost und Logis im Hause, gesucht. 22526

A. Westendorfer, Meßgergasse 22.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann wünscht in einem Ladengeschäfte in einigen Wochen abenden Bücher beizutragen. Offerten mit Gehaltsangabe beliebe man unter V. C. 64 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gebild. j. Mann, verheir., sechs Sprachen i. W. u. Schrift. mächtig, sucht Beschäftigung irg. welcher Art. Offerten unter F. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. zuverl. Mann, perf. Herrschaftsdienster, empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Aushilfe in allen Arbeiten. N. Tagbl.-Verl. 21843

Junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22496

Ein tücht. Hausbursche mit sehr guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Kirchstraße 3.

Junger kräftiger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art; am liebsten als Hausbursche. Näh. Wauergasse 6, 8. St. rechts.

Dr. i. Junge i. Lehrst. d. e. Decorationsmaler. N. Tagbl.-Verl. 22533

Diener i. Brause w. nachgewiesen B. Germania, Sänererg. 5.

Freitag, den 18. November 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: Zweites Gyllus-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Zigeunerbaron.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Fatinika.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Lehrer'scher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kirtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends: Vorstandssitzung.
Männer-Gesangsverein Silda. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Maerkl'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule.
 — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstrasse-Schule.)
 Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer.
 Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8-9 Uhr Vormittags, 3-4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinbauer, Hellmündstraße 64 (täglich von 11 1/2-2 Mittags und 6 1/2-8 1/2 Uhr Abends).
**Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doncker, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schulm. Treitsch.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag, Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Predigt Morgens 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 5 Uhr.
 Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist Sonntags geöffnet von 3-4 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag, Nachm. 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 4 Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.
 (Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)
 Abfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln, Bonn. 11 1/2 Uhr bis Coblenz. Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel.** Langgasse 20. 457

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)
 Angekommen in New York der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe“ von Bremen, D. „Amsterdam“ von Rotterdam, D. „England“ und „Hydian“ von London und D. „La Bourgogne“ von Havre; in Queenstown D. „Gim of New York“ von New York; in Amsterdam D. „Prinzes Marie“ der Nederland von Batavia; in Capstadt D. „Gawarden Castle“ von London; in Bombay der B. u. D. D. „Peninsular“ von London; in Philadelphia D. „Indiana“ und „Brit. King“ von Liverpool.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	753,1	752,2	752,3	752,5
Thermometer (Celsius) .	+5,9	+8,5	+7,5	+7,4
Dunstspannung (Millimeter) .	6,9	7,9	7,4	7,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	99	96	96	97
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt, Nebel.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	0,1	—
Dichter Nebel, feiner Niederschlag.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

19. Nov.: abwechselnd, kälter, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien u. im Viechhofe, Neugasse, Vorm. 10 Uhr (S. Tagbl. 539, S. 5.)

Königliche Schauspiele.

Freitag, 18. November. 21. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
 Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt. 8. Benefiz pro 1892
 Zum ersten Male:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung M. Zola's von J. Schnizer.
 Musik von Johann Strauß.

Personen:

Graf Homonay, Oberhaupt des Temeser Comitates	Herr Maligni.
Conte Carnero, königlicher Commissair	Herr Dornowah.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Deudeshoven.
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Rudolph.
Arjona, seine Tochter	Herr Schickhardt.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupan's	Herr Ulrich.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Busch.
Gypra, Zigeunerin	Herr Brodmann.
Saffi, Zigeunermädchen	Herr Klein.
Bali,	Herr Neumann.
Joszi,	Herr Grede.
Ferko,	Herr Bethge.
Mihaly,	Herr Winka.
Jancsi,	Herr Dreßcher.
Ein Gersold	Herr Spies.
Miska, Schiffsknecht	Herr Berg.
Zsupan, Zsupan's Knecht	Herr Brünig.
Sepl, Laternenbub	Herr Lipski.
Wima, Arjona's Freundin	Herr Rosen.
Ein Zigeunerfrabe	Herr Grunius.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 19. November: Der Trenbador.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Freitag, den 18. November, Abends 7 1/2 Uhr:

II. Concert.

Mitwirkende: Herr **Theodor Reichmann**, K. K. Kammerorganist und das verstärkte Städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm:

1. Symphonie No. 5, C-moll Beethoven.
2. Monolog des Hans Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
 Herr Reichmann.
3. Chorfesttagszauber aus „Parsifal“ Wagner.
4. Grosse Arie aus „Der König von Lahore“ Massenet.
 Herr Reichmann.
5. Hamlet, Concert-Ouverture Gade.
6. Lieder mit Pianoforte:
 a) Der Doppelgänger Frz. Schubert.
 b) Waldgespräch Schumann.
 Herr Reichmann.

Residenz-Theater.

Freitag, den 18. November: **Fatinika**. Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené. Musik von Franz v. Suppé.
 Samstag, den 19. November: **Vapagena**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: Kammermusik-Abend. Samstag: „Benjion Schöller.“ — „Cavalleria rusticana.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Tell.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Die Räuber.“ Samstag: „Die Orientreise.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 18. November.

40. Jahrgang. 1892.

Die
J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 33,
fertigt preiswürdig und geschmackvoll
Besuchskarten, Einladungskarten,
Glückwunschkarten,
Adresskarten, Empfehlungskarten.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Auflösung, Haus-
verkauf und Räumung
15. Mauergasse 15.

Es sind noch am Lager: Vollständige Polster-
Garnituren in Plüsch u. Kameltaschen, einzelne Sophas,
vollständige Betten jeder Art, Waschkommoden mit u.
ohne Marmor, Nachtschränken, Kommoden, Consolen, Aus-
zieh- und andere Tische, Spiegel mit und ohne Trümeau,
in allen Größen, Kleider-, Büchers- und Spiegelschränke,
Verticow, Gallerieschränke, eine große Parthie Stühle,
Schreibtische, Bureau, Nähtische, Gallerien, Rosetten, Kopf-
haar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Küchen-
schränke u. s. w. 22528

H. Markloff,
15. Mauergasse 15.

Ein großer Posten

Normal-Hemden

Stück M. 1.10.

M. Mayer-Meilbrunn, Mauergasse 8.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 22493

Neu! Neu! Triumph-Pfeife

mit Aluminium-Einsatz, in Folge dessen sehr leicht zu reinigen.

Bereck'sche Sanitäts-Pfeifen

verkauft wegen übergroßen Vorraths 10% unter Fabrikpreis.

B. Cratz,

Kirchgasse 50, nächst der Langgasse. 22451

Bicycle-Zweirad. Sonnenbergerstr. 25, Villa
Germania, ist e. fast neues
Zweirad zu verkaufen. Preis mäßig.

Znaimer Gewürz-Gurken.

Ein Postfach (5 Kilo) feinste kleine Tafel-Gewürz-Gurken
(Specialität) versendet franko jeder Poststation gegen Nachnahme von
2 M. 50 Pf. 108

S. M. Zeisel in Znaim (Oesterreich).
Gros-Preislisten sende auf Verlangen gratis und franco.

Frischen Rheinflachs,

per Pfund 2 Mk., empfiehlt

22538

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Frische

22528

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Heute früh eintreffend: 22507

la Nieuwedieper Schellfische.

A. G. Kames, Karlstraße 3.

Frische Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen bei

22506

Louis Kimmel,

Gde der Röber- u. Nerostraße 46.

Schellfische. Cabliau.

F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28. 22515

Frische Egmonder Schellfische

heute früh eintreffend.

22531

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Frische

Nieuwedieper Schellfische

in Eispackung

treffen heute ein.

22532

Adolf Wirth,

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

Backfische

von 20 Pf. an per Pfd. empfiehlt

22535

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Prima frisch gewässerte neue Stöckfische, sehr fein und schön,
Eisenboengasse 6 und auf dem Markt bei Frau Ehrhardt.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Was-
schkommode, Bettstelle, Brandfische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schwachstraße 19, Schreiner Thurn. 15259

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, ge-
schmackvoll ausgestattet, liefert
die

**L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Wiesbaden, Langgasse 21.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- und Silberfachen etc. kauft stets h. **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsa. 7.

Waaren aller Art werden gegen Cash zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Gold, Silber und Brillanten, sowie Pfandscheine werden zum höchsten Preise angekauft bei **S. Rosenau**, Messergasse 13. Komme auf Bestellung ins Haus. 20083

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Herren- u. Frauen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Billard, gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. D. 54** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine gut erhaltene **Wringmaschine** oder **Mangmaschine** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. D. 53** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut erhaltene **Russischer-Livree-Winterrock** sofort zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22464

Mehrere **Klatter-Nichten** oder **Kiefern-Brennholz** zu kaufen gesucht. Näh. Friedrichstraße 9, 3. 22518

Verkäufe

Ein gangbares **Fabrikgeschäft** wird zu kaufen gesucht i. d. R. einer Stadt durch **J. Chr. Glücklich**. 22222

Ein feines, gut rentirendes Geschäft in Umständen halber unter **constanten Bedingungen** abzugeben. Offerten unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag. 21662

Zwei **Reihel preuß. Lotterieloose** f. 10 Mk. bl. h. a. v. Karlstr. 7, 2. 22222

Pianino, schwarz, freizustellend, fast neu, für Mk. 480 zu verk. Anzul. v. 1-5 Uhr Pflückerstr. 20, 1 r. II. u. III. Theil d. Clavierich. v. Lebert & Start z. v. Moritzstr. 29, 1 l. Wegen Abreise eine fast neue **Accord-Zither** mit Zubehör billig abzugeben, event. Anfangs-Unterricht. Näh. Louisestraße 36, 2.

Ein feiner halblanger **Damen-Winterpaletot** billig zu verkaufen Louisestraße 37, Part. 22508

Ein **Plüsch-Jaquett** bill. zu verk. Sedanstraße 4, 1 Tr.

Ein w. getragener langer **Mantel** bill. zu verk. Nerostr. 39, Ph. 1. St.

Zwei neue gut gearbeitete polierte **Betten** mit Sprungrahmen, dreitheil. Kopfkissenarmaturen und Kopf. preiswürdig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 21159

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Matratze, sowie verschiedene andere Möbel wegen Wegzugs zu verkaufen Kapellenstraße 7, Seitenb. 3 St. rechts.

Neue neue **Canape** billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 21722

Niemand versäume

billig zu kaufen: 1 Mahag.-Bett mit Sprungrahmen, Kopfkissenarmatur, Stuhl, Plüsch u. 2 Kissen 75 Mk., 1 lackierte Bettstelle mit Sprungrahmen, Kopfkissenarmatur, Stuhl, Deckbett und 2 Kissen 60 Mk., 1 massiv. Nußb.-Schreibtisch 55 Mk., 1 2-thür. nußb.-polirt. Kleiderschrank 35 Mk., 1 1-thür. Kleiderschrank 18 Mk., 1 Nußb.-Verticow 32 Mk., 1 4-schubladige Nußb.-Kommode 26 Mk., 2 prachtvolle Delgemälde 20 Mk., 1 Sopha (Halbbarock), rother Nips, 32 Mk., 1 Canape 23 Mk., 1 schöner Sophaspiegel 20 Mk., 1 ovaler Tisch 9 Mk., 1 Nußb.-Consolschrankchen 18 Mk., 1 lack. Nachtschrank 5 Mk., 8 prachtvolle Kaiserbilder 15 Mk., 1 Regulator mit Schlagwerk 20 Mk., 1 schwarzes Real mit 49 Gefachen 12 Mk., 1 reichverzierter Fahrenschilde 9 Mk., 1 Sopha vorlage 5 Mk., 1 Polsterstuhl, verschiedene Bilder, 2 Rohrstühle, 1 vierediger Tisch mit gedrehten Füßen u. Haushaltungsgegenstände mehr sind durch Wohnungswechsel nach Uebereinkommen noch billiger abzugeben

25. Bleichstraße 25, Part.

G. Kinder-Wiegwagen, f. neu, f. 12 Mk. z. verk. N. Tagbl.-Verl. 22540

Wegen Räumung der Wohnung „baldest“ abzugeben:

- 1 Schreibsecretair,
- 1 complettes Bett,
- 1 Waschkommode,
- 1 Servirbod.,
- 1 Stumentisch,
- 1 Eisschrank,
- 1 Toiletentisch,
- 1 Nachtschub,
- 1 ar. Trumsau-Spiegel mit Marmorplatte,
- 1 Tisch,
- 1 fl. Holländer Ofen.

Anzusehen von 8-12 Uhr Morgens Adelsstraße 13, 1.

Kranken-Fahrrad, ganz neu, für Mk. 50 zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 18, 2. 22527

Zwei Fahrräder (1 Stiffenreif u. 1 Pneumatik) m. Unterrichts u. Gar. bill. z. verk. **Fr. Becker**, Kirchgasse 11. 22009

Eine gebr. **Kette** sehr billig zu verk. Bleichstraße 4. 21379

Eine gebrauchte **Federrolle** billig zu verkaufen. Näh. Paulbrunnstraße 5. 21258

Ein Badestuhl, fast neu, sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, 1. St. 21258

Eiserne Wendeltreppe, 1,20 Meter Durchmesser, 23 Stufen à 19 Centimeter = 4,37 hoch, ist zu verkaufen. Näheres bei 22059

G. Schupp, Taunusstraße 39, 1.

Eine Eier Sammlung, passendes Wein für Anaben, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22231

Ein gut erhaltener **Kochherd**, ein Ofen und Dientrohr zu verkaufen Emmerstraße 71.

Eine größere Anzahl Packbretter billig zu verkaufen Langgasse 27.

Hundertfünzig schöne Kiesel- und Birnbäumchen, gute Sorten, welche noch einige Zeit in einer Baumschule stehen müssen, sind sehr billig abzugeben Kapellenstraße 12, 2 Tr.

Guter sauler Mist kann karren- und waggonweise geliefert werden von **Fritz Millau**, Barthweg. 22071

Guten reinen Kuhdung hat karren- und wagenweise abzugeben **G. Pesch**, Verlängerte Fischerstraße.

Düsterfinken, Stachfinken, Blaufinken und Zeig, Eubinger Vögel, schön und futterreich, zu verkaufen Adlerstraße 47, 2. St. Part. Mittags zwischen 12-1 Uhr.

Hohegelbe Harzer Kanarienvögel sehr billig zu verkaufen Nerostraße 22. 22334

Neue **Harzer Hohlroller** sind zu verkaufen und **Rechtwärmer** zu haben bei **J. Enkirch**, Kirchgasse 20, 2. St.

Junger **freier Spitz** zu verk. Wellstr. 46, d. 1 St. 1

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, Gerhard. 20636

Junge schöne Dachshunde, gute Rasse, zu verkaufen Wellstr. 27, 2 St. 21838

Zwei 1/2-jährige hochfeine englische **Dachshunde** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22506

Verschiedenes

Hammerjäger Spiecker aus Düsseldorf ist hier, um Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, kurz alles Ungeziefer unter Garantie und preiswürdiger Berechnung zu vertreiben. Auf Bestellungen beim Hausvater im Evang. Vereinshaus.

Eine **cautionsfähige Witwe** mit Tochter, geschäftsbewandert und mit den hiesigen Verhältnissen bekannt, sucht eine **Filiale** zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22307

Ein rechtstundiger Herr wird zur Ausarbeitung einer Petition an den Reichstag gesucht. Entschieden bevorzugt. Offerten unter **V. D. 56** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann empfiehlt sich zum Vorlesen o. zur Gesellschaft. Schwalbacherstraße 30, Part. 1.

Gewerbegerichtswahl.

Die unterzeichnete Commission theilt hierdurch mit, daß als Legitimation zur Anmeldung in die Wahlliste nicht nur die Bescheinigung des Arbeitgebers, der Polizei, sondern auch die Bescheinigung des Haus- resp. Logisherrn, sowie Vorlegung des Miethbuches, aus welchem ersichtlich, daß der Anzumeldende seit einem Jahre hier wohnt, genügt. Auch kann man auf Grund einer Visite, in welcher die laufende Nummer, sowie Name, Beruf, Wohnung und Arbeitgeber, sowie die eigene Unterschrift der Anzumeldenden sich befinden, mehrere Personen zusammen anmelden (was sich für ganze Betriebe empfiehlt), wenn für jeden derselben eine der obgenannten Bescheinigungen beigelegt ist, wodurch für die Arbeiter bedeutende Zeiterparnis eintreten wird. Solche Listen liegen auf bei: **Ph. Faust, Cigarren-Handlung, Goldgasse 10, und M. Eller, Gastwirth, Schwalbacherstraße 3.**

Versäume deshalb Keiner die rechtzeitige Anmeldung, da ohne dieselbe die Berechtigung zur Wahl ausgeschlossen ist.

Die Commission der organisierten Arbeiter.

Clavierspieler gesucht von **Josef Müller, Gastwirth zum Rheinberg, Dieblich, Rheinstraße 28.**

Stühle jeder Art werden billig u. gut geflochten, reparirt u. polirt b. **H. Kappes, Schwalbacherstr. 29, 17668**

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8, 15260**

Beltsachen

jeder Art werden billig reparirt und verändert. **Müsse** gefüllt, mit **Alas 1.80 Mk., mit Zanella 1.30 Mk.** Hochstraße 29, 2 St. (am Michaelsberg). Bestellungen werden auch **Oranienstr. 15, Stb. V., angen. 22190**

Belz-Sachen jeder Art.

sowie das **Neufüttern von Herren- u. Damen-Mänteln, Aufarbeiten und Neufüttern von Mäffen u. f. w.** wird schnell und billig besorgt **Walramstraße 20, 2 St.** Bestellungen werden auch **Hochstraße 30, nahe am Michaelsberg, angenommen. 21742**

Hüte werden zu den billigsten Preisen garnirt, sowie **gefragene Hüte umgarnirt. 22032**
Westendstraße (verl. Wellrichstraße) 5, 1.

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. **22430**

K. Meyrer, Wellrichstraße 7, 1 St.

Damen-Kleider, einfache wie elegante, werden angefertigt bei **Müller, Schneiderin, Louisenstraße 5, Mittelb. 2 St. r. NB. Man bittet auf den Namen zu achten.**

Gebirte Näherin empfiehlt sich zum **Anfertigen und Ausbessern von Weißzeug** jeder Art in u. außer d. Hause. **Näh. Albrechtstr. 21, 2.**

Costüme

werden elegant und billig angefertigt. **Bertha Scholz, Damen-Confection, Wilhelmstraße 14.**

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich zu sehr bill. Preisen in u. außer dem Hause. **Feldstraße 10, Stb. I. Part.**

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. **Näh. Friedrichstraße 18, Part. I.**

Näharbeiten j. Art werden billig besorgt. **Kleider, Schürzen, Bett- und Weißzeug u. f. w. neu angef. u. ausgeb. N. Jahnstr. 7, 2. St.**

Weiß- u. Bunstdruckerei werden prompt und billig, zwei Buchstaben zu 10 Pf., ausgeführt **Goldgasse 22, 2 St. I.**

Weiß- u. Bunstdruckerei wird schnell u. bill. besorgt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an, **Monoarum von 15 Pf. an** **Stiftstraße 21, Stb. I St.**

Bügeln und Waschen wird billig besorgt **Feldstraße 21, Part.**

Ein perfectes Bügelmadchen empfiehlt sich einer Wäscherei oder Privatfamilien. **Näh. Delmenstraße 28, Stb. 2 St. 22022**

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei **Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 15240**

Wäsche u. Bügeln w. angen. a. u. b. bei **Dogheimerstr. 17, 3 St.**

Eine geübte Friseurin sucht noch Stunden. **Stiftstr. 3, Stb. 2. St.**

Eine Frau empf. sich zu **Krankeuwaschen, Aus- und Ankleiden** von Leichen. **Näh. Römerberg 23, Stb. 1 St.**

Biebrich-Mosbacher

Dünger-Anfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben** beliebe man bei **Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423**

Eine Frau aus dem besseren Stande wünscht ein Darlehen von 50 Mk.; dieselbe würde des Vor- u. Nachmittags je 1 Stunde vorlesen u. auch best. Nachpflege thun. **Offert. unt. J. M. 75 hauptpostl.**

Heiraths

vorschläge, große Auswahl, sendet sofort an Herren und an Damen umsonst; discret. (E. G. 12) 32
Institut Union restante, Berlin 23.

Dem Handel.

Wenn Jemand glaubt, eine Forderung an mich zu haben, bitte die Rechnung spätestens bis **Sonnabend, den 19. November, Sonnenbergerstraße 25** zu präsentieren.

Alfred v. Dillon.



Herzlichen Glückwunsch

unserem Mitgliede **Herrn Carl Dönges** zu seinem heutigen **Wiegensfeste.**

Die Mitglieder der „Floria“.



Verloren. Gefunden

Verloren auf dem Wege, **Feldstraße, Römerberg, Webergasse, Langgasse** ein **Dienstub** und **Karte.** **Abzugeben** **Feldstraße 9, Part.**

Verloren

eine kleine **silberne Uhr** mit **silberner Kette** und **Nadel.** **Abzugeben** gegen **Belohnung** **Neubauerstraße 3.**

Schwarzes Spitzenstück am **Mittwoch** **Abend** an der **Garde** der **Residenz-Theaters** **abhanden** gekommen. **Abzug, Victoriastr. 25, P. 22534**

Ein schwarzer Pelzsaaten **verloren.** **Abzugeben** **Grünweg 4.**



Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die **traurige Mittheilung,** daß meine liebe **Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,**

Frau Christiane Schönfelder,
geb. Ahmann,

gestern **Nachmittag 6 Uhr** nach **langem, schwerem Leiden** im **58. Lebensjahre** **sanft verschieden** ist.

Wiesbaden, Düsseldorf, 16. Nov. 1892.
Songkong, Hamburg,

Der trauernde Gatte
Ernst Schönfelder
nebst **Kindern.**

Die **Beerdigung** findet **Samstag, den 19. Novbr.,** **Nachmittags 2 Uhr,** vom **Leichenhause** des **alten Friedhofes** aus nach dem neuen **Friedhofe** statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an unserm schweren Verluste, für die reichen Kranz- und Blumenpenden, für das dem Heimgegangenen zur letzten Ruhestätte gegebene Ehrengelächte, wie für die erhebende Feier in der **Friedhofshalle** spreche ich hiermit meinen und meiner Familie innigsten Dank aus.

H. Müller, Hauptlehrer.

Nachdruck verboten.

Moderne Kinder.

Von G. del Negro.

In dem Drange, der jetzt durch die Welt geht, die Lage der leidenden Menschheit zu bessern, alles Bestehende umzustülpen, werden viele Wandlungen vollbracht. Leider auch solche, die alte Uebelstände wohl aufheben, zugleich aber neue schaffen, gleichsam zum Beweise, daß Vollendung auf dieser Erde in keinem Stille zu erreichen ist.

Solche zweischneidige Wandlung hat sich in den letzten dreißig Jahren mit der Kinderwelt vollzogen. Wenn wir unsere Kleinen beobachten, die Lebensweise, die sie führen, mit jener vergleichen, die uns einst unsere Eltern vorschrieben; wenn wir das innerste Wesen der modernen Kinder prüfen und uns der eigenen Kindheit erinnern, so kann uns der große Unterschied nicht entgehen, der zwischen dazumal und jetzt besteht, und man fühlt sich unwillkürlich bewogen, den Kindern zuzurufen: „Kinder, Ihr habt es weit gebracht; Euch geht es besser, als es uns in jungen Tagen erging.“

Indeß möchte ich nicht behaupten, daß die Veränderung unseren Kindern unbedingt zum Heile gereicht.

Zwar werden die Knaben wie die Mädchen jetzt bei weitem besser, rationeller ernährt als früher, auch ist das Benehmen der Eltern gegen die Kinder jetzt nicht mehr so kalt und streng, so daß die Kleinen nicht mehr jene Scheu empfinden, die wir vor unseren Eltern, namentlich vor unserem Vater hegten; eine Scheu, die der Entfaltung zärtlicher Liebe und furchtloser Aufrichtigkeit nicht geradezu förderlich war. Aber die grenzenlose Ehrerbietung, die volle Hingebung und Unterwerfung, deren sich unsere Großeltern von Seiten ihrer Söhne erfreuten, ist den modernen Kindern nicht eigen, wie ihnen auch Bedürfnislosigkeit und Einfachheit verloren gegangen ist.

Das rührt einzig und allein davon her, daß die modernen Eltern ihren Kindern schon frühzeitig zu viel Freuden und Vergnügungen, ja meistens auch einen gewissen Luxus gestatten, daß man ihnen die Erkenntnis ihres hohen Wertes erlaubt und sie merken läßt, wie unendlich theuer sie uns sind; wie uns ihr Wohl und Wehe über Alles geht.

Das sehen und hören die Kleinen Tag für Tag, Stunde für Stunde. Was legt die moderne zärtliche Mutter der Köchin besonders an's Herz, wenn diese auf den Markt geht? Ist es nicht die Sorge um besonders kräftiges Fleisch für das Kind? Was erbittet sie von ihrem Manne? Kräftigen Rothwein, damit die Kleinen nicht ihre rosigen Wädeln verlieren; ferner: einen Landaufenthalt, Sonntagsausflüge, kostbares Spielzeug, schöne Anzüge, damit die Kleinen so hübsch gekleidet seien, wie Nachbarns Hänschen und Gretchen. Man läßt den Arzt einmal die Woche kommen, um die völlig gesunden Sprößlinge zu beobachten und einem vielleicht eben keimenden Uebel vorzubeugen, man spart sich die besten Bissen vom Munde ab, um sie den Kleinen zuzuschicken.

Fern liegt es mir, all diese Liebe und Sorgfalt zu verkennen, geschweige denn sie zu verurtheilen.

Nichts sei der Mutter für ihre Kinder zu gut; keine Mühe, die ein Uebel verhüten könnte, bleibe erspart! Möge sie sich stets die ächt weibliche Freude bereiten, für ihre Lieblinge große und kleine Opfer zu bringen, aber möge sie es zum Heile der Kleinen im Stillen thun, ohne daß sie es merken.

Eine überaus große Zärtlichkeit von Seiten der Eltern erhöht nicht immer die Liebe des Kindes. Dieses ist noch nicht vollständig genug, um die Opfer, die man ihm bringt, nach ihrem vollen Werthe zu schätzen. Es erkennt nur, daß uns sein Wohl und Wehe sehr nahe geht und hält sich nur allzubaal für ungenügend wichtig, sozusagen für den Mittelpunkt, wo nicht der Welt, so doch des Hauses. Und das ist vom Uebel, das ist gefährlich, schädlich. Das war früher anders, besser.

In der Zeit, da unsere Mütter klein waren, wurde mit den Kindern nicht besonders viel Wesens gemacht. Gewiß liebten die Eltern von dazumal ihre Kinder ebenso innig, wie die heutigen

es thun; gewiß lag ihnen deren Gedeihen und Glück nicht minder am Herzen als den modernen zärtlichen Eltern; aber sie hatten aus Klugheit die Kraft, ihren Kleinen den unversiegbaren Liebesquell in ihrem Innern nicht zu verrathen, oder wenigstens nur bei feierlichen Gelegenheiten. Damals waren die Kinder im Hause scheinbar Nichts, die Eltern Alles. Der Vater stellte die Hausfrau obenan; die Mutter den Herrn des Hauses. Die Wünsche der Kleinen blieben unberücksichtigt, ja die Kinder durften eigentlich gar keine Wünsche haben.

Was wir uns nicht im Traume zu erbitten und zu erschmeicheln gewagt hätten, betrachten die modernen Kinder als ihr gutes Recht. Sie sind es gewöhnt und darum bereitet es ihnen nur vorübergehende oder auch gar keine Freude. Sie nehmen es im Hochgefühl ihrer Wichtigkeit ruhig hin wie etwas ihnen Gebührendes, wofür sie kaum zu danken haben.

Nun hat aber dieser nicht gerade liebenswürdige Zug der modernen Kinder eine ernste, sehr schädliche Folge. Was man in der Kindheit spielend, ohne Mühe erlangt und genossen, erwartet man als Erwachsener auch vom Leben.

„Sie sind so klein, so jung!“ . . . hören wir die moderne gute Mutter rufen. „Das Leben wird ihnen Sorgen und Mühen genug bringen. Mögen sie daher als Kinder sich vergnügen, mögen sie ihren Antheil an Glück in der Kindheit vorweg nehmen. Genossen bleibt genossen.“

Zawohl, aber Leid und Langeweile, freudlose Tage und ununterbrochene Arbeit, wie sie leider heutzutage den meisten Menschen beschieden sind, lassen sich nach einer allzu vergnügten, verwöhnten Kindheit schwerer ertragen, als wenn man durch eine strenge Schule gegangen, in der man den Ernst des Lebens kennen gelernt. Zu viel davon erbittert natürlich das kindliche Gemüth, aber einige Enttäuschungen, kleine Schmerzen sind den Kindern sehr gesund. Sie würzen ihnen die Freuden und stählen sie für den Kampf des Lebens.

Daher kein verweichlichendes Oben des Pfades, den die Kinder zu beschreiten haben, wie süß es der Mutter auch dünken mag, die Dornen, an denen sich ihr Liebling ragen könnte, zu entfernen, ihm die Steine, über die er straucheln könnte, aus dem Wege zu räumen. Wollen wir aus unseren Kleinen nicht anspruchsvolle, unzufriedene, selbstsüchtige Menschen machen, die in verlebener Selbstüberhebung alle möglichen Opfer von Anderen verlangen und kein einziges zu bringen im Stande sind, so müssen wir sie in aller Liebe streng erziehen, ihnen nur kindliche Freuden gewähren, nämlich nur solche, die ihre Vernunft nicht schwächen, ihre Phantasie nicht allzusehr erregen und ihnen den der Kindheit so nöthigen ruhigen Schlaf nicht rauben oder stören. Wir müssen vor allen Dingen ihnen verbergen, daß sie unser Theuerstes sind.

Wie das Volk, das staunend und ehrfurchtsvoll zu den Größen des Reiches aufblickt, so bedarf auch die Kinderwelt vollendet scheinender, mildernster Beherrscher, die sie bewundern, fürchten und zugleich lieben kann, deren Willen sie sich, gleich dem des Höchsten, demüthig unterwirft.

Darum trachte man, sich den Kleinen gegenüber nie Blößen zu geben, man vermeide eine gemüthliche Kameradschaft. Sie ist selten heilsam und führt meistens zu Ungehorsam und noch Schlimmerem.

Man kann die Einwendung erheben, daß es so Manchem widerstrebt, sich seinen Kindern gegenüber für vollendet auszugeben. Es liege viel Heuchelei darin und sei nichts weniger als bescheiden. Gewiß, aber man thut es zum Wohle der eigenen Kinder, und dieser segensreiche Zweck heiligt das Mittel.

Kinder kommen nicht als Philosophen auf die Welt, sie wissen nicht, daß Irrren menschlich ist. Sie meinen, daß nur die Kinder unartig, schlimm, träge seien, halten alle Erwachsenen für Mustermenschen, denen sie körperlich und geistig nachstreben müssen. Sobald man ihnen gegenüber Schwächen zeigt, sie unsere Fehler erkennen läßt, versagen sie uns die schuldige Achtung, zweifeln an unseren Aussprüchen, und — damit geht die Herrschaft über sie verloren.

Freilich behaupten nur diejenigen Eltern dauernd die Herrschaft über die Seelen ihrer Kinder, die nicht heucheln, die ihren Kindern Nichts zu verhehlen haben, die in der That gute, tüchtige Menschen sind.

minder
hatten
Liebes-
nur
der im
ste die
. Die
durften

zu er-
als ihr
ihnen
men es
en Ge-

jug der
man in
rwarier

moderne
Mühlen
nügen,
nehmen.

nd un-
meisten
nügigen,
ch eine
Lebens-
inblende
nd den
stählen

ben die
bunkten
ite, zu
as dem
cht an-
die in
deren
müssen
Frei-
nicht
en den
stören.
e unser

zu den
derwelt
ändern,
ich dem

Wöhen
Sie ist
d noch

andem
et aus-
weniger
eigenen

lt, sie
tur die
shenen
streben
unfere
chung,
Herr-

Herr-
ihren
lichtige



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Stredfuh. (39. Fortsetzung.)
3. Beilage: Moderne Kinder. Von C. del Negro.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 18. November dieses Jahres feiert ein Mann der Wissenschaft, der sich hohen Ruhm erworben und dessen Werk weit über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus gedrungen, nämlich der schwedische Polarforscher Professor N. A. G. Nordenskiöld, seinen 60. Geburtstag. Was dieser Mann mit rastloser Energie und Ausdauer für die Erforschung jener Eiswästen des nördlichen Polarkreises geleistet, das weiß die mit geheimnisvollem Zauber umgebene Geschichte der arktischen Forschungen; wie bedeutend aber seine Verdienste sind, das beweist der Umstand, daß der Name Nordenskiöld's auch außerhalb der rein wissenschaftlichen Kreise bekannt und berühmt geworden.

= Gewerbegericht. Die für die Wahlen zum Gewerbegericht ausstehenden Listen werden am 25. d. M. geschlossen. Alle die Arbeitgeber, welche an den Wahlen theilzunehmen gedenken, werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihren Namen zum Eintrag in die Wählerlisten anmelden haben, da sie ohne diese Anmeldung nicht wahlberechtigt sind.

= Gewerbeausstellung. Bei dem großen Interesse, das der Gewerbe- und Industrieausstellung Wiesbaden in allen Kreisen der Gewerbetreibenden, namentlich von Seiten des Kunstgewerbes, entgegengebracht wird, dürfte auf einen zahlreichen Besuch der allgemeinen Versammlung zu rechnen sein. — Wir machen daher nochmals darauf aufmerksam, daß die Versammlung heute, Freitag, den 18. November, Abends 8 Uhr, im Römerlaal stattfindet.

HK. Werthpapiere gestohlen. Nach Mittheilung der Französischen Postamt in Berlin sind in Toulouse in der Nacht vom 28. zum 29. September d. J. die Rententitel No. 23492, Serie F, und No. 35002, Serie E, der älteren Spanischen Schuld gestohlen worden.

= Lehrerkellen. Neu zu besetzen sind bis zum 1. Januar 1893: 1) die 1. Lehrerstelle zu Frohnhausen bei Dillenburg mit einem decretirten Gehalte von 1050 Mk.; 2) die 1. Lehrerstelle zu Hermannstein im Kreise Biedenkopf mit einem decretirten Gehalte von 1200 Mk. und 3) die 2. Lehrerstelle zu Seuberg im Kreise Oberamt mit einem decretirten Gehalte von 1100 Mk. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 10. bzw. 15. und 1. December l. J. durch die Herren Kreis- und Schulinspektoren einzureichen.

= Steckbrief. Gegen den, wie i. Z. gemeldet, mit Hinterlassung vieler Schulden von hier verwichenen Buchdrucker Jacob Edel jr., zuletzt hier, ist die Untersuchungschaft wegen Betrugs verhängt und ein Steckbrief erlassen worden.

= Verlosung. Der Herr Minister des Innern hat dem Verein für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Bremen zu Königsberg i. Pr. die Erlaubniß erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr nächsten Jahres selbst abzuhaltenden Pferdeausstellung eine öffentliche Verlosung von 50,000 Loose zu veranstalten und die in Aussicht genommenen 50,000 Loose zu je 1 Mk. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertheilen. Die betreffenden Loose dürfen im hiesigen Regierungsbezirk nicht handelt werden.

= Die Lieferung der Regieweine für die Wirtschaft im Rathskeller hat der Magistrat wie folgt vergeben: Die erste Sorte Regiewein (89er Graßenberger) an Herrn H. Ditt, die zweite Sorte Regiewein (88er Datteneimer) an die Firma Heus Söhne und die dritte Sorte Regiewein (88er Datteneimer) an die Firma B. Rosenwein. Die Vergebung der ersten Sorte Regiewein für die Herberg-Restauration ist bekanntlich veräußert worden, weil der auswärtige Firmen aber von der Konkurrenz ausgeschlossen sind. Auf den neueren Vorschlag der Commission wurde nunmehr die Lieferung der ersten Sorte dem Herrn B. Wollweber, Nicolassstraße 28, welcher 88er Regiewein offerirt hat, übertragen.

= Arbeits-Vergebung. Die Herstellung des Sammelcanals von der Gütas-Brückstraße bis zur neuen Ringstraße, an

der Mainzerstraße, ist nach stattgehabtem Submissions-Verfahren in zwei Loosen vergeben worden, und zwar Loos 1: 149,90 lfd. Meter gemauertes Profil 120/80 Centimeter in der künftigen Ringstraße zwischen Mainzer- und bel Victoriastraße, und 542,10 laufende Meter gemauertes Profil 60/40 Centimeter in der Victoriastraße, Straße Nr. 9, Martinstraße und Augustastrasse an Herrn Maurermeister W. Becker hier; Loos II: 283,50 lfd. Meter gemauertes Profil 105/60 Centimeter in der Straße Nr. 44, 117,65 lfd. Meter Cementrohrprofil 60/40 Centimeter ebenfalls in der Straße Nr. 44, 153,80 lfd. Meter Cementrohrprofil 37,5/25 Centimeter in der Frankfurtstraße an die Firma Frank & Hasbach hier.

F. Ständchen. Am Mittwoch Abend brachte der „Kath. Kirchchor“ seinem langjährigen Mitgliede, Herrn Conrad Heidecker, Küster an der katholischen Pfarrkirche hieselbst, und dessen Ehefrau ein solennes Ständchen als Vorfeier zu deren gestern, Donnerstag, stattgehabten silbernen Hochzeitsfeier.

= Gute Beute haben Diebe kürzlich in Biebrich gemacht. Es fielen ihnen folgende Gegenstände in die Hände: Eine silberne Remontoir-uhre mit Anker, weissem Zifferblatt mit römischen Zahlen und Sekundenzeiger, nebst schwerer goldener Kette mit einem Rheinsteinfessel, in welchem die Buchstaben G. R. eingravirt sind, werth 100 Mk.; eine zweitheilige goldene Damenuhrfette mit zwei goldenen Quasten und einem goldenen Schieber, werth 60 Mk.; ein Paar runde goldene Ohrringe mit schwarzen Steinen, werth 25 Mk.; ein Paar längliche goldene Ohrringe mit schwarzen Steinen, werth 20 Mk.; eine runde goldene Broche mit großem schwarzen Steine, werth 30 Mk.; eine silberne Zählerbroche (Kroningshaler mit den Bildnissen Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta), werth 4,50 Mk.; eine Zählerbroche mit dem Bildnisse Herzog Adolphs von Nassau, werth 4,50 Mk.; eine Broche (Preussischer Siegesthaler von 1870/71), werth 4,50 Mk.; eine Broche (bayerischer Siegesthaler von 1870/71), werth 4,50 Mk.; eine Broche mit der Prägung des Römers zu Frankfurt a. M., werth 4,50 Mk.; eine Broche mit der Prägung des Muttergottesbildes, werth 4,50 Mk.; ein schwarzes Medaillon mit goldenem Kranz, werth 15 Mk.; eine gedrehte goldene Halskette mit Schloß, werth 23 Mk..

Bereins-Nachrichten.

*** Am Dienstag, den 15. November, Abends 8 1/2 Uhr** beginnend, fand im Damenlokal des Nonnenhofes die Monatsversammlung der hiesigen Section des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins statt. Der Vorsitzende, Herr Director Dr. Kaiser, berichtet zunächst über die diesjährige Generalversammlung des Vereins zu Meran, dem eigentlichen Bericht eine kurze, interessante Schilderung seiner Reise dorthin vorausschickend. Aus dem Berichte dürfte auch für weitere Kreise als besonders interessant die Stelle zu erwähnen sein, wo Berichterstatter der Begrüßungsworte des Vorsitzenden der Section Meran, des Herrn Dr. Christmanns, gedenkt, welcher die zur Versammlung herbeigeströmten Gäste willkommen heißt in Meran auf „süddeutschem Boden“, damit die Meraner in ihrem Empfinden und Denken als „Deutsche“ bezeichnend und dem Gefühl ihrer Zusammengehörigkeit mit dem Deutschen Reich besonderen Ausdruck gebend. — Nach dem mit großem Beifall aufgenommenen Bericht erhält Herr Gauglerath Hündt das Wort zu seinem Vortrag „Schilderung einer vom Meiner im vergangenen Sommer nach der Schweiz (Zürich), Gottshardbahn-Rhonegletscher, Jermatt, Gorner-Gras, Grindelwald, Mürren, Nagas und Oberbayern (Füssen), Reuschwanden, Hohenschwangau, München unternommenen Reise“. Redner schildert in anziehender, humoristischer Weise, von häufigem Beifall der Zuhörer begleitet, die Eindrücke und Erlebnisse seiner recht interessanten Reise, dabei über landschaftliche, geologische, kulturelle Verhältnisse sich verbreitend. Zum Schluß brachte Herr Director Dr. Kaiser den Anwesenden noch einmal den auf Samstag, den 19. d. M., angelegten „Gemüthsabend mit Alpen-Diabe-Has“ in Erinnerung, zu welchem Anmeldungen bis spätestens Freitag Abend bei Herrn Ditt, Nonnenhof, erbeten werden.

*** Im Saale des „Katholischen Lesevereins“ (Luisenstraße 27)** wird heute Abend Herr Pfarrer Stillbauer, langjähriger Bibliothekar an der Mainzer Seminarbibliothek, einen Vortrag halten über die kirchlichen Verhältnisse in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts. Der Redner hat über die betreffende Zeit die eingehendsten Studien gemacht, so daß er nicht nur im Allgemeinen die einschlägigen Verhältnisse kennt, sondern auch eine Fülle von Einzelkenntnissen besitzt. Man darf daher einen recht interessanten Vortrag erwarten.

* Der „Sartel'sche Männerchor“ veranstaltet morgen, Samstag, Abends 9 Uhr, in seinem Vereinslokal „Zum Deutschen Hof“ (Goldgasse) einen gemütlichen Herrenabend, zu welchem außer den Mitgliedern auch Gönner und Freunde des Vereins willkommen sind. Das nächste Concert, verbunden mit Ball, findet Anfang Januar statt.

* Am nächsten Sonntag, den 20. Nov., Abends 5 Uhr, wird Herr Professor Dr. Buchner aus Darmstadt auf Veranlassung des hiesigen „Freidenker-Vereins“ im Casinoale (Friedrichstraße) einen öffentlichen Vortrag über religiöse und wissenschaftliche Weltanschauung halten. Gegen Mitte December steht obengenanntem Verein ein Vortrag von Herrn Dr. Specht aus Gotha in Aussicht.

Stimmen aus dem Publikum.

* Zahlreiche Familien werden es mit Freuden begrüßen, daß man nunmehr auch hier der Frage näher zu treten gedankt: Wie lassen sich billigere Wohnungen beschaffen? In mehreren anderen Städten bestehen bereits Beamten-Wohnungs-Vereine, denen es tatsächlich gelungen ist, billigere Wohnungen für ihre Mitglieder zu besorgen. Es sei hier nur an Kassel erinnert. Eine ähnliche Einrichtung ist jetzt auch für unsere Stadt in Aussicht genommen. Der Vater dieses gemeinnützigen Gedankens ist Herr A. Peters, Stationsvorsteher a. D. Derselbe hat sich, wie wir hören, die Zustimmung hochgeachteter Beamten bereits gesichert, und das Unternehmen dürfte darum bald in Gang kommen. Bei gedehelter Entwicklung des Werkes werden sich dann wohl auch bald Privatleute daran beteiligen, denn das Bestreben, billiger zu wohnen, dürfte in den weitesten Kreisen verbreitet sein.

* In Ihrem geschätzten Blatte brachten Sie unter „Stimmen aus dem Publikum“ eine Klage über die wilde Jugend resp. deren wildes und rohes Geschrei in der vorherigen Carlstraße zum Ausdruck. Ich erlaube mir, dies dahin zu veröffentlichen, daß dies Geschrei nicht bloß durch die Vorder-, sondern durch die halbe Carlstraße durchzieht bis zur Adelheidstraße und weiterhin. Am vergangenen Sonntag hielten 15-18 Jungen, besser gesagt Bengel, des Morgens von 10-12 Uhr und von Mittags 4 bis 8 Uhr Abends einen solchen Scandal durch Särcien und Hin- und Herrennen, daß es nicht zum Aushalten war. Einem Kranken soll da Gott beistehen! Nicht bloß auf der Straße spielt sich der Scandal ab, sondern auch in die Häuser wird er verpflanzt. Einmal dieses schloß einfach seine Haustür ab, um wenigstens davor geschützt zu sein. Das ist die berühmte Sonntagbrüche! Dachte ich mir. Und wer sind die Madaumacher? Etwa verwahrloste Kinder? Gott bewahre! Spröcklinge unter Familien sind die Anführer. Wie ist nun solcher Unfug abzustellen? Zu klagen über die Polizei, das fällt mir nicht ein; denn ich weiß, daß unsere Polizei eine gute ist, gerechte Beschwerden berücksichtigt und möglichst Abhilfe schafft. Was muß da auch ein Saugmann? Die Schlingel machen sich aus dem Staube, und in einer Viertelstunde sind sie alle wieder bekommen. Meiner Meinung nach müßten den Schulzeuten in dieser Beziehung größere Machtbefugnisse eingeräumt werden. Würden einige der bösen Buben einmal abgefaßt und zur Polizei mitgenommen werden, um ihre Namen festzustellen, dann die Eltern für die Nothzeiten ihrer Kinder durch Strafen verantwortlich gemacht und die Schule von diesen Vorgängen in Kenntnis gesetzt, es würde wohl bald besser werden. (Wir nehmen an, daß der Herr Einsender nicht zu den nervösen Leuten gehört, die in jedem etwas lauten Spiele der Kinder eine Belästigung erblicken, sondern setzen voraus, daß es sich um wirkliche Ausschreitungen einer zuchtlosen Straßenjugend handelt. D. Red.)

— Aus dem Unterrichts-Kreis, 17. Nov. Wir erhalten folgende Zuschrift: „Sie brachten in Ihrem geschätzten Blatte verschiedene Notizen über die Ausübung der Jagd durch Lehrer und Abgabe von Jagdscheinen an solche. Wir sind durchaus nicht gegen die Jagdberechtigung der Lehrer, wenn sie sich mit ihren Verhältnissen verträgt und der Unterricht nicht darunter leidet. Als ein Unikum scheint uns aber folgender Fall dazuzugehen: Von einem Lehrgehilfen wird die Jagd tagtäglich ausgeübt, der seine Lehrprüfung zweimal so gut bestanden hat, daß er sie zum dritten Male machen darf, und dessen Filinte und neu gefasste Büchse die einzigen pfandbaren Gegenstände sind, die, um sie vor den Händen des Gerichtspollgebers zu schützen, bei anderen Leuten untergebracht werden müssen. Bei Treibjagden hat derselbe schon öfters die Schule ausgefüllt, um dem Jagdvergnügen nachzugehen. Sollte es dem Betreffenden sowie seiner Schule nicht besser sein, statt die Jagd seine Bücher öfter einmal zu besuchen? Eigenthümlich scheint uns, daß der Oberförster dem besprochenen Lehrer die Erlaubnis zur Ausübung der Jagd auf fiskalischem Gebiete, die unseres Wissens doch bloß Vorsteuern zusteht, erteilt haben soll. — Hoffentlich genügen diese Zeilen, dem angeführten öffentlichen Uebelstande abzuhelfen.“ Obwohl vorstehende Mittheilungen uns von sehr angelegener Seite zugehen, müssen wir dem Herrn Verfasser dennoch die volle Verantwortlichkeit für den Inhalt seines Schreibens überlassen, da die geschilderten Verhältnisse ja nahezu ungläublich sind.

— Oberlahnstein, 17. Nov. Dem Fuhrmann Johann Schröder IV. hier, welcher am 12. September cr. den 10-jährigen Knaben Jacob Reich hier selbst vom Tode des Ertrinkens aus dem Rheine nicht ohne Gefahr für sein eigenes Leben errettet hat, ist in Anerkennung dieser lobenswerthen That eine Belohnung von 30 Mk. regierungsseitig bewilligt worden.

Deutsches Reich.

* Der sozialdemokratische Parteitag setzte gestern, wie aus Berlin berichtet wird, nach Verlesung eines von Lafargue unterzeichneten Schreibens der französischen Arbeiterpartei die Discussion über die Mai-feier fort. Dreher-Göttingen bekräftigt die Abhaltung der Mai-feier am ersten Sonntage im Mai. Dr. Adler-Wien hält die Frage

für eine internationale. Der 1. Mai müsse überall gefeiert werden, wo die Arbeiterchaft mitgehe. Die österreichischen Sozialisten würden mit den Deutschen gehen, so lange letztere vorwärts schritten; auf dem Wege nach rückwärts würden die Oesterreicher nicht zu haben sein. Dem p.w.o.l.-Mannheim betont, die Arbeiter müßten alle am 1. Mai die Arbeit niederlegen, dann würden sie die Fabrikanen ins Bodhorn jagen. Der Brutalität der Arbeitergehe mußte man die Macht der Sozialdemokratie zeigen. Reichstagsabgeordneter v. Bollmar-Wünchen tritt in längerer Rede dafür ein, die Resolution dahin zu formulieren, daß der Parteitag wegen der herrschenden Nothlage, welche einen baldigen Aufschwung der Geschäfte nicht erwarten lasse, die Proclamation der allgemeinen Arbeitsruhe am 1. Mai vorläufig für undurchführbar halte; die Feier sei daher auf den Abend des 1. Mai festzusetzen.

Ausland.

* Rumänien. Von vertrauenswerther Seite wird mitgetheilt, daß zwischen der Königin Elisabeth und den übrigen Mitgliedern des königlichen Hauses ein vollständiger Bruch eingetreten sei. Die Königin, deren nervöse Schwäche beorgniserregend geworden ist, weigere sich entschieden, jemals wieder rumänischen Boden zu betreten. Sie habe den freundschaftlichen Briefwechsel mit ihrer ehemaligen Stiefmutter Helena Bacarescu wieder aufgenommen und gedanke, die durch ihre Beziehungen zu dem Thronfolger in Rumänien bekannt gewordene Dame wieder in ihre Nähe zu ziehen.

* Amerika. Der Einwanderungs-Commissar in New-York hat angeordnet, keinen Einwanderer durchzulassen, welcher nicht mit einer Eisenbahnfahrkarte, einem Gepäcksteine und 10 Dollars Geld versehen ist. Infolge dessen wurden vorgestern 200 Einwanderer nach der Controlstation auf Ellis Island gebracht. Die Einwanderer sowie die Vertreter der Eisenbahn- und der Dampfschiffahrtsgesellschaften protestirten energig, jedoch vergeblich dagegen. Die Gesellschaften drohen die Angelegenheit vor Gericht zu bringen. Das Schicksal bereitet ein Circular vor, worin bestimmt wird, daß die auf 20 Tage festgesetzte Quarantäne für Einwanderer künftighin nur auf die Zwischenbest-Passagiere anzuwenden sei.

Aus Kunst und Leben.

* Burhaus. Wir glauben auf das heute, Freitag, Abend stattfindende zweite Cyclus-Concert unter Mitwirkung des H. R. Kammerorchesters, Herrn Theob. Reichmann, nochmals ganz besonders aufmerksam machen zu sollen. Der berühmte Sänger wird den Monolog des Hans Sachs aus den Meisterliedern von Wagner, die große Arie aus Massenet's „Le Roi de Lahore“ und Lieder von Schubert und Schumann zu Gehör bringen. Für den orchestralen Theil hat Herr Kapellmeister Fühner wieder eine ausgezeichnete Wahl getroffen, u. A. gelangt die Symphonie Nr. 5 in C-moll von Beethoven zur Aufführung.

* Zwei Choleraer. Das Baguio, welches der 74jährige und seit Jahren an Fiebern leidende Prof. v. Pettenkofer in München am eigenen Leibe unternommen hat, macht viel von sich reden. Mehrere seiner Schüler, so erzählte der alte Geheimrath, hätten sich erboten, an seiner Stelle den Versuch auszuführen. Am 7. October um 7 Uhr Morgens nahm er sein aus Chocolate und zwei Eiern bestehendes gewöhnliches Frühstück und dann um 9 1/2 Uhr einen wohl eine Million Comma-bacillen enthaltenden Cubiccentimeter einer Bouilloncultivur des gefährlichen Pilzes. Sogar jene geringe Säuremenge, welche sich damals noch im Magen hätte befinden können, war durch ein Gramm doppeltsohlohenraum Natrons neutralisirt worden. Bei bestem Wohlbefinden wurde in den nächsten Tagen unter zeitweiligem Kollern in den Eingeweiden der Stuhl häufiger, ohne daß aber die Professoren v. Ziemssen und Bauer, trotz deren großen Erfahrung auf diesem Felde, irgendeine Erscheinung hatten feststellen können, die dem bekannten Krankheitsbilde der Cholera entsprochen hätte. Und doch ergab die bakteriologische Untersuchung der Abgänge im Hingewiesenen Institut, daß die Comma-bacillen nicht nur in den Darm gelangt waren, sondern sich dort auch gewaltig vermehrt hatten. In Hamburg, meinte Pettenkofer, wäre unter dem Einfluß der dortigen örtlichen Disposition zur Cholera sein Versuch vielleicht tödlich verlaufen. Als sich am 15. October keine Comma-bacillen mehr in den Abgängen zeigten, entschloß sich Prof. Emmerich am 17. October, das gleiche Baguio zu unternehmen, nur mit dem Unterschied, daß der jüngere Mann (Emmerich dürfte in der Mitte der Dreißiger stehen. D. M.) absichtlich allerlei Diätfehler beging, beispielsweise an einem Abend 3 1/2 Liter Märgen-trank (was dem wackern „alten Herrn“ der Transrhenanen allerdings nicht sonderlich schwer geworden sein dürfte. D. M.) mit Krautentfuden als Jukost. Die beiden Professoren hielten sich aber wohl, schon damals weiteren Kreisen von ihren Versuchen Kenntnis zu geben. Sie hätten je gewärtigen müssen, auf Grund der in ihren Entleerungen vorgeschundenen Comma-bacillen gefess- und vorchriftsmäßig ohne Barmherzigkeit in ein der bestehenden Choleraabraden geschleppt zu werden.

* Hansen's Nordpolreise. Der Nordpolfahrer Dr. Fridtjof Hansen ist am 11. November in London eingetroffen, um seinen angekündigten Vortrag vor der britischen geographischen Gesellschaft über sein neue Nordpolfahrt zu halten. Auf der Reise von Queensborough nach London gab er einem Vertreter des „Neuerlichen Bureau“ manden Aufschluß über seine neuen Pläne. Das Ziel Dr. Hansen's ist der Nordpol, sein Zug soll lediglich wissenschaftlichen Zwecken dienen. Das Schiff, unter dem er die kühne Fahrt beginnen will, ist eigens für arktische Unternehmungen eingerichtet. Es besitzt einen äußerst flachen Boden, so daß es bei Druck von den Seiten in die Höhe geräth und nicht im Gefe einge-klemmt werden kann. Am 26. October ist es in Laroit in Norwegen

den, wo
den mit
auf dem
in hohen
wischen
brannten
man die
Hmar-
balm zu
e, welche
sich aus-
sage, die
ung für
s. Mai

heilt, daß
ern des
Königins,
sich ent-
dabe den
e Helene
ziehungen
wieder in
hat an-
er Gien-
rechen in
Control-
Vertreter
ten ener-
selbstge-
heit vor,
worin
für Ein-
den sei.

end stalt
verfängere,
in machen
aus Schö-
net's Be-
zu Gebot
Lücker
Symphonie

Abgabe und
nischen am
breit seiner
in seiner
Morgens
wöhnliche
Composi-
es gefürch-
te noch in
nchten lauten
den nächsten
Stuhlgang
bauer, trotz
Vrscheinung
er Cholera
uchung der
cht nur in
ehrt hatten.
er dortigen
verlaufen.
Abgängen
he Wagnis
gere Mann
absichtlich
er Mörde-
a allerdings
umentaden
von damals
hätten so
gegesunden
eit in ein

dr. Freidj
einen ange-
über sein
rough nach
anden Auf-
der Nordpol-
Schiff, an-
sche Unten-
so daß die
eise ein-
Norwegen

vom Stapel gelassen worden. Es ist 125 Fuß lang, 36 Fuß breit und 17 Fuß hoch. Das Schiff ist fast ganz aus diesem Eisenholz gezimmert. An den besonders stark ausgelegten Stellen ist amerikanisches Hartholz verwendet worden. Dr. Nansen sein Schiff, die „Fram“, d. h. Vorwärts, nicht verlassen, außer um zu jagen und Absteher zu machen. Der Zug wird insgesamt aus zwölf Personen bestehen. Dr. Nansen hat schon Hunderte von Bemerkungsschreibern empfangen. Der Zug wird im nächsten Juni direct nach Nyba Zembla aufbrechen und, wenn es der Zustand des Eises erlaubt, nach dem Karischen Meere segeln, wo Nansen im Juli einzutreffen gedenkt. Von da wird es nach der Mündung der Lena und der Insel Kotelnai gehen. Wenn die Schifffahrt dann unmöglich wird, will Dr. Nansen sein Schiff einseilen lassen — für den Winter oder vielleicht für immer. Der Nordpolfahrer verläßt sich gänzlich auf die Meeresströmungen, die ihn hoffentlich über den Pol in das östgrönlandische Meer zwischen Spitzbergen und Grönland tragen werden. Auf der „Fram“ werden Vorräthe für fünf Jahre sein. Wie lange Zeit der Zug in Anspruch nehmen wird, läßt sich nicht sagen. Alles hängt von der Strömung ab. Derselbe wird aber stets nördlich gehen. Von dem Grönlandischen Meer aus wird Dr. Nansen nach Norwegen zurückkehren. — Im Verlauf der Unternehmung sollte der scandinavische Gelehrte dem amerikanischen Lieutenant Peary, welcher kürzlich von einer Entdeckungstour in Grönland zurückgekehrt ist, hohes Lob. Nur meinte der kühle Nordländer, der Vorklag Peary's, eine Eisenbahn in Grönland anzulegen, habe keinen Zweck. Was die Kosten der Nordpolarfahrt anbetrifft, so bestreite die norwegische Regierung zwei Drittel derselben. Der Rest wird privatim aufgebracht. Auch die Britische Geographische Gesellschaft hat einen namhaften Beitrag zugelegt.

* „Diogenes in seiner Tonne“ — nichts Bekannteres, nichts, was mehr beglaubigt ist, als dies. Nicht wahr? Und dennoch — so schreibt die „Nat.-Ztg.“ — giebt es nichts, was falscher wäre. Nein, nicht aus dem Inneren einer Tonne heraus ließ jener bekannte Philosoph aus der Schule der Cyniker seine witzigen Bemerkungen und beisehenden Ausfälle los, und zwar aus dem sehr einfachen Grunde, weil man zu der Zeit, wo Diogenes lebte, noch gar keine Tonnen kannte! Die Tonnen sind in Wirklichkeit deutschen Ursprungs, und die Griechen und Römer bedienten sich zum Aufbewahren ihres Weines großer Thongefäße, welche ungefähr denjenigen gleichen, die noch heute zu Tage in Spanien in Gebrauch sind und die man dort „tinajas“ nennt. In einer solchen tinaja hauste also der alte Diogenes, und die Vasireliefs der Villa Albani zeigen uns, daß er die Einfachheit sogar so weit getrieben, daß er sich zur Wohnung einen großen zerklüfteten Weinfrug ausserhalb der Mauer stellte und der aus diesem Grunde seinen eigentlichen Beruf nicht mehr zu erfüllen vermochte, der aber dennoch genügte, dem bedürftigsten Philosophen Schutz zu gewähren. Der ganze Irrthum ist daher entstanden, daß der Uebersetzer es für passend erachtete, das Wort „Weinfrug“ mit „Tonne“ wiederzugeben, und man könnte nun ebenso gut, wie man über jene holländischen Maler gelacht hat, die den Dhyficus mit einer Tabackspfeife im Munde dargestellt, auch über alle die Künstler lachen, die den Diogenes in einer röhrenartigen mit Reifen beschlagenen Tonne dargestellt haben. Die wunderliche Wohnung des Diogenes ist übrigens im Griechischen mit dem Worte „udon“ bezeichnet.

Kleine Chronik.

In Baiken sind zwei Pulverhäuser der sächsischen Pulverfabrik in die Luft geflogen. Dabei verunglückten 3 Arbeiter.
Das englische Kanonenboot „Trent“ ist an der Mündung der Reme gescheitert.

Vermischtes.

* Die Amazonen von Dahomey weilen zur Zeit in München, wo auch der Prinz-Regent sie besuchte. Dieser ließ der „Oberkriegsgrün“ Gamma eine silberne Armbrust in Schlangenform und jedem der 48 Mitglieder der Truppe ein neues silbernes Hünsmarsstück zustellen. Die 17-jährige Kula ist am Sonntag im Krankenhaus in München an der Augenentzündung gestorben. (Ueber die scandalösen Vorgänge bei ihrem Augenbegangnisse berichten wir bereits.) Dies ist schon die Dritte, welche während der gegenwärtigen Reise durch Europa starb, eine liegt in Breslau, eine Andere in Prag begraben. Der Beerdigung in München (auf dem südlichen Friedhofe) wohnten alle Amazonen bei, was schon wegen des großen Mißtrauens derselben gegen die Weizen für nöthig befunden wird. Im Krankenhaus verweigerte die nunmehr Verstorbenen die Annahme jeder Medizin, sie schlief auch nicht im Bette, sondern auf dem Boden.

* Spiritistisches. Dr. Glade, das einst weit berühmte spiritistische Medium, mit welchem u. A. i. B. der Leipziger Astronom Prof. Jöllner experimentirte, leidet an Nervenerrüttung und Wahnsinnsanfällen und wurde dieser Tage ohne jeden Pfennig Geld im größten Elend von der Straße aufgefunden und in das Krankenhaus in Sioux City, Iowa, eingeliefert. Ein zweites spiritistisches „Medium“, der Amerikaner Foulle, hat nach der „Voss. Ztg.“ jüngst in London Unglück gehabt. Er war eigens von Philadelphia herübergekommen, weil der Geist der seligen Madame Blavatsky, der Gründerin der „Theosophischen Gesellschaft“, ihn durch Briefe als ihren rechtmäßigen Nachfolger in den Vorzug der genannten Gesellschaft, der Hauptvereinigung der in London zahlreich vertretenen Spiritisten, bestellt hatte. Oberst Nicott, der gegenwärtige Häuptling der Theosophen, war aber nicht gewillt, sich aus seiner Stellung verdrängen zu lassen, und erklärte deshalb die angeblichen Briefe der verstorbenen Freundin der indischen „Mahatmas“ für „Selbsttäuschungen“ des überspannten Amerikaners. Foulle behauptete, auch mit Plato und Sokrates im regen Verkehr zu stehen, und brachte zwei Delportraits der

griechischen Weisen mit, die von Geistern durch seine Hand auf die Leinwand gezeichnet waren. Plato war sogar so liebenswürdig, sein Bildniß eigenhändig zu unterzeichnen, wobei ihm leider einige orthographische Fehler unterliefen. Jedenfalls hatte das amerikanische Medium mit seinem Beglaubigungsschreiben der Madame Blavatsky und den griechischen Vortrats sein Glück in London, worauf er nach Amerika zurückkehrte, um dort eine zweite Theosophische Gesellschaft zu begründen. Erwähnt sei bei dieser Gelegenheit, daß Florence Maryat, die Tochter des Capitäns Maryat, eine Schauspielerin und Schriftstellerin, eine der überzeugtesten Londoner Spiritisten ist und kürzlich in einem Buche „There is no death!“ („Es giebt keinen Tod!“) angeblich erlebte Geistergeschichten erzählt, bei denen einem unbefangenen Leser die Haare zu Berge stehen. Ihr Vater, der bekannte Schriftsteller, soll auch seit an die „braune Dame“, einer Spur in einem englischen Herrenfig, geglaubt haben.

* Die Werke der Modistinnen. Aus Paris meldet man der „N. Fr. Ztg.“: Die Kläffer Schleifen, welche heuer im Sommer auf allen Pariser Hüten zu finden waren und die, ohne sich um Revanche-Ideen zu kümmern, von hier aus ihren Weg nach Berlin, Wien, Petersburg etc. nahmen, sind nicht mehr hierher zurückgekehrt und waren eine jener Moden, die meißorglich aufsteigend ein Stück „Welt“ durchzogen, um plötzlich zu verlöschen. Ueberhaupt scheint jetzt der große Ont nicht in Gunst zu stehen. Die Toque, aus Sammet oder Tuch gewunden, hat ihn an vielen Orten verdrängt. Toques aus grünem, dahliafarbener, rubinrothem oder alstroa Sammet sieht man häufig von Pelzwerk oder Jais umrandet. Seitwärts ist eine Federn-Agrette angebracht, die eine Schnalle oder Krafte aus Pierres de Strass festhält. Rückwärts aber, an dem Chignon, schmiegt sich entweder ein Thierköpfchen oder ein Reichenbouquet, im allergünstigsten, das heißt allermoderisten Falle eine von Vils und Roth schimmernde, aus Seiden- und Sammetblättern gefaltete Rose. Nebst derartig nuancirten Rosen sind auch violettrothe Aftern sehr elegant; man sieht sie auch mitunter rechts und links an Hüften angebracht, gerade oberhalb der von der Kälte etwas gerötheten Ohrläppchen. Von den letzteren verlangt man es aber nicht, daß sie der Mode zuliebe auch ins Violette spielen! Conterpativ gefinnute Damen halten noch an der Capote fest; diese präsentirt sich nur zuweilen mit einem Fond aus cachemirartigem Sammete oder aus orientalischen Stidereien, vorn ist eine fühl auftragende, von einer glühenden Schnalle und von einem Halbmonde fixirte Sammet-schleife angebracht, die wie die Flügel einer in Bewegung begriffenen Windmühle geartet ist. Für junge Mädchen sehen wir den Hut „Marquis“, ein Ueberbleibsel aus der Rococozeit, mit dreifach aufgebogener Kränze, die eine Vorte umrandet, das Ganze von Federn reich gedeckt; dann Theaterhütchen, bestehend aus drei Jais-Reifen, einem halben Meter Spitzen und einigen Rosen, oder den Hut „Theobora“, mit einem Reife aus Blumen gefügt, vorn von hohem Netze überlagert; dann wieder Sammethütchen, die es den Hosen gleichthun, uns durch merkwürdige Farbzusammensetzungen überfallen, wie ein den Kindermädchen nachgeahmtes Gebilde aus drei lafarbenen Sammetwänden bestehend, von einer braunen Kuche umrahmt, mit braunen Federn gepuzt. Hellblaue Sammetcapotes, mit Vichofstilla garnirt, fräppiren unsern an Farben-contrasten aller Art gewohntes Auge gar nicht mehr, auch grüne, lila geschmückte Kopfbekleidungen passiren leicht und werden nur mehr besprochen, wenn sie sehr hübsch oder sehr häßlich gemacht sind. Sogar Theaterhüte aus gesticktem Gaze in ausgesprochener Turbanform rufen nicht die erwartete Aufregung hervor; man ist eben, beim Kapitel „Hüte“ angelangt, auf Alles gefaßt — Pardon! doch nicht auf Alles, denn der Name eines wüthigen neuen Theaterhutes, bestehend aus einem Blätterfranze mit eingestochenen Rosen, der den Namen „Le rôle du voisin“ führt, hat uns doch überrascht. Und gerade dieser Name erklärt sich in natürlichster Weise — der Traum des Nachbars macht nämlich einen andern Traum zur Wahrheit, da seine discreten Umrisse dem Theater-Nachbar den ungehörten Ausblick auf die Bühne gestatten! „Seine“ Modistin ist auch so stolz auf Werk und Namen, daß sie demnächst Monsieur Bourgeois, den Minister der „schönen Künste“, zur Einweihung ihres Modells einladen hätte.

Geldmarkt.

—m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 17. November, Abends 5^{1/2} Uhr. — Credit-Actien 286.—, Disconto-Commandit-Antheile 184.30, Galizier —, Lombarden 88^{1/2}, Egypter —, Portugiesen 23.40, Italiener 92^{1/2}, Ungarn —, Schweizer Central 119.80, Gotthardbahn-Actien 156.80, Nordost 111.—, Union 71.40, Dresdener Bank 141^{1/2}, Laurahütte-Actien 100.70, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 140^{1/2}, Bochumer 116.—, Harpener 130.70, Berliner Handelsgesellschaft 136.—, Banque Ottoman 117^{1/2}, Mittelmeer —. Tendenz: sehr still.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus autorisirten Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtsgerichtsrath Ernst Adices, Nienburg. Weyer. Herrn Professor Dr. Röcher, Hannover. — Eine Tochter: Herrn Professor Dr. Venratz, Königsberg. Herrn Gerichts-assessor Carl Fuchs, Meisenheim. Herrn Oberst-Lieutenant Carl Freiherr v. Knobelsdorf, Kolmar i. G.
Verlobt: Luise Frein v. Bodenhausen mit Herrn Lieutenant Gustav Freiherrn v. Bodenhausen, Burgkennig—Dresden. Fräulein Elly v. Kuntel mit Herrn Lieutenant Paul Miquel, Heddersdorf—Hagenau. Fräulein Paula Simon mit Herrn Regierungsassessor Paul Korth, Arn a. d. Rabe—Hildesheim. Fräulein Hedwig v. Warby mit Herrn Forstreferendar Martin Lange, Großgörschewitz—Berg. Fräulein Margarethe v. Marées mit Herrn Hauptmann Eistermann v. Eister, Koblenz.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. November 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld. 100.40			4. Meining. Hyp.-B. 101.		
1.	Dtsch. Reichs-A. 106.95	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.90	4.	1.	162.25	4.	1.	West Silb. fl. 84.20	4.	1.	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 99.98	3 1/2	1.
2.	„ „ 100.05	3 1/2	„ N & Q 98.60	4 1/2	2.	156.90	4.	2.	„ Gold 103.	3 1/2	2.	„ J F H K L 99.98	3 1/2	2.
3.	„ „ 86.10	3 1/2	„ S 98.50	4.	3.	—	4.	3.	Elisabeth stpf. 96.60	3 1/2	3.	„ Lit. M 99.50	3 1/2	3.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.80	3 1/2	Darmstadt 100.15	4.	4.	—	4.	4.	„ stfr. 100.90	3 1/2	4.	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 102.	3 1/2	4.
5.	„ „ 100.15	3 1/2	Heidelberg 1890 88.40	4.	5.	10.20	4.	5.	Franz-Josef Silb. fl. 82.70	3 1/2	5.	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.55	3 1/2	5.
6.	„ „ 85.15	3 1/2	Karlsruhe 1886 88.40	4.	6.	119.90	4 1/2	6.	Gal. C.-Ldw. 81.10	3 1/2	6.	4. „ Central-B.-Cr. 102.95	3 1/2	6.
7.	Bad. St.-Obl. 103.60	3 1/2	Mainz 100.15	4.	7.	111.20	4.	7.	„ 1890 97.30	3 1/2	7.	4. „ Comm.-Oblig. 95.40	3 1/2	7.
8.	„ v. 1886 105.60	3 1/2	Mannheim 1890 97.50	4.	8.	104.50	5.	8.	Oest. Localb. Gld. 91.15	3 1/2	8.	4. „ Hyp.-B. div. Sr. 97.20	3 1/2	8.
9.	Bayer. „ 106.75	3 1/2	Wiesbaden 102.50	4.	9.	129.	5.	9.	„ Nordwest 90.20	3 1/2	9.	4. Rhein. Hyp.-Bk. 95.15	3 1/2	9.
10.	Hambg. St.-Rte. 97.50	4.	„ 97.	4.	10.	70.45	5.	10.	„ Lit. A. Silb. fl. 104.50	3 1/2	10.	4. „ Sud. B.-Cd. Mch. 97.50	3 1/2	10.
11.	Hessische Obl. 97.65	4.	Bukarest 1888 58.50	4.	11.	61.40	5.	11.	„ B. 95.50	3 1/2	11.	4. „ Ital. Allg. Imm. Le 84.50	3 1/2	11.
12.	„ 105.	5.	Lissabon 2000r 83.40	4.	12.	—	4.	12.	„ v. 1871 64.10	3 1/2	12.	4. „ Nationalbk. 99.35	3 1/2	12.
13.	„ 87.15	4.	Neapel St. gar. Le. 82.15	4.	13.	—	4.	13.	„ Ung. Stsb. G. fl. 100.60	3 1/2	13.	4. „ Oest. B.-Ord.-B. 100.70	3 1/2	13.
14.	„ 103.60	4.	Rom Ser. II-VIII 97.10	4.	14.	—	4.	14.	„ 1-8 Em. Fr. 77.60	3 1/2	14.	4. „ Russ. Bod.-Cr. Rl. 100.35	3 1/2	14.
15.	„ 105.60	4.	Zürich 40.50	4.	15.	—	4.	15.	„ v. 1885 77.	3 1/2	15.	4. „ Schwed. R.-H.-B. 92.05	3 1/2	15.
16.	Gal. Propin. stfr. fl. 103.	4.	Pr. Buenos-Air 64.50	4.	16.	—	4.	16.	„ Erg.-N. 77.	3 1/2	16.	4. „ Serb. St. B.-C.-A. Fr. 82.50	3 1/2	16.
17.	Schwed. Obl. 94.25	3.	„ 84.90	3.	17.	—	3.	17.	Prag-Dux. Gold 108.50	3.	17.			
18.	„ 84.90	3.	„ 102.50	3.	18.	—	3.	18.	„ 99.60	3.	18.			
19.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 57.	3.	Dtsche Reichsbank 142.40	4.	19.	—	3.	19.	Raab-Oed. „ 68.05	3.	19.			
20.	Griech. G.-A. v. 90 57.	3.	Frankfurter Bank 147.50	4.	20.	—	3.	20.	Rudolf Silber fl. 81.40	3.	20.			
21.	„ kl. 58.50	5.	Amsterdamer Bank 123.90	4.	21.	—	3.	21.	„ (Salzkgth.) 100.85	3.	21.			
22.	„ v. 87 58.50	5.	Basler Bk.-Verein 136.50	4.	22.	—	3.	22.	Ung. N.-Ost Gld. 103.10	3.	22.			
23.	„ 100 58.50	5.	Berl. Handelsg. ult. 134.80	4.	23.	—	3.	23.	„ Galizische „ 87.	3.	23.			
24.	„ 20 58.50	5.	Darmst. Bank 160.50	4.	24.	—	3.	24.	Ital. gar. E.-B. Fr. 56.15	3.	24.			
25.	„ 20 58.50	5.	Deutsche Bank 117.50	4.	25.	—	3.	25.	„ 500r 56.25	3.	25.			
26.	„ 20 58.50	5.	D. Genoss.-Bank 80.	4.	26.	—	3.	26.	„ Mittelmeer 87.75	3.	26.			
27.	„ 20 58.50	5.	„ Unionbank 104.90	4.	27.	—	3.	27.	„ Livornese 63.40	3.	27.			
28.	„ 20 58.50	5.	„ Vereinsbank 184.20	4.	28.	—	3.	28.	Sardin. Secund. Le. 78.40	3.	28.			
29.	„ 20 58.50	5.	Discont.-Comm. 141.50	4.	29.	—	3.	29.	Sicilian. E.-B. 53.80	3.	29.			
30.	„ 20 58.50	5.	Dresdener Bank 109.90	4.	30.	—	3.	30.	Süd. (Merid.) Fr. 58.20	3.	30.			
31.	„ 20 58.50	5.	„ Hyp.-Cr.-Ver. 97.60	4.	31.	—	3.	31.	Toscan. Central 101.50	3.	31.			
32.	„ 20 58.50	5.	Internat. Bank 114.50	4.	32.	—	3.	32.	„ Gotthardbahn 103.95	3.	32.			
33.	„ 20 58.50	5.	Mitteld. Creditbk. 176.	5.	33.	—	3.	33.	„ Gr. Russ. E.-B.-Gs. 78.20	3.	33.			
34.	„ 20 58.50	5.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 114.50	5.	34.	—	3.	34.	Russ. Südwest Rbl. 92.80	3.	34.			
35.	„ 20 58.50	5.	Nürn. Vereinsbk. 120.60	5.	35.	—	3.	35.	„ Ryasan-Kosl. 90.80	3.	35.			
36.	„ 20 58.50	5.	Pfälz. Bank 106.15	5.	36.	—	3.	36.	„ Warsch.-Wien. 91.60	3.	36.			
37.	„ 20 58.50	5.	Rhein. Creditbank 102.50	5.	37.	—	3.	37.	„ Wladikawkas Rbl. 86.60	3.	37.			
38.	„ 20 58.50	5.	Schaffhaus. B.-V. 160.80	5.	38.	—	3.	38.	„ Anatolische 45.10	3.	38.			
39.	„ 20 58.50	5.	Süddeutsche Bank 124.50	5.	39.	—	3.	39.	Am. Eisenb.-Bonds.		39.			
40.	„ 20 58.50	5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 841.	5.	40.	—	3.	40.	„ Atlant. & Pac. 1937 70.80		40.			
41.	„ 20 58.50	5.	Württ. Vereinsbk. 190.50	5.	41.	—	3.	41.	„ Brunsw. & W. 1937 68.40		41.			
42.	„ 20 58.50	5.	Oesterr.-Ung. Bank 266.	5.	42.	—	3.	42.	„ Calif. Pac. I.M. 1912 105.70		42.			
43.	„ 20 58.50	5.	Oesterr. Länderbk. 305.25	5.	43.	—	3.	43.	„ Central Pac. 1899 105.40		43.			
44.	„ 20 58.50	5.	„ Creditanst. 96.25	5.	44.	—	3.	44.	„ do. (Joag Vall) 1900 107.80		44.			
45.	„ 20 58.50	5.	Ungar. Creditbk. 111.90	5.	45.	—	3.	45.	„ Chic. Bari. Nbr. 1927 85.80		45.			
46.	„ 20 58.50	5.	„ Esk. u. W.-B. 66.50	5.	46.	—	3.	46.	„ Milw.-St. Paul 1910 115.		46.			
47.	„ 20 58.50	5.	Unionbk. in Wien 111.90	5.	47.	—	3.	47.	„ do. „ 1921 105.70		47.			
48.	„ 20 58.50	5.	Wiener Bk.-Verein 117.90	5.	48.	—	3.	48.	„ do. „ 1923 89.05		48.			
49.	„ 20 58.50	5.	Allg. Els. Bkges. 111.90	5.	49.	—	3.	49.	„ Chic. Rock. Isl. 1934 98.20		49.			
50.	„ 20 58.50	5.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 105.	5.	50.	—	3.	50.	„ Denv. & Rio Gr. 1900 115.		50.			
51.	„ 20 58.50	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 117.90	5.	51.	—	3.	51.	„ do. „ 1936 83.		51.			
52.	„ 20 58.50	5.	Banque Ottomane 117.90	5.	52.	—	3.	52.	„ Georgia Centr. 1937 89.40		52.			
53.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	53.	—	3.	53.	„ Illinois Centr. 1932 99.05		53.			
54.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	54.	—	3.	54.	„ Louisv. & Nash. 1921 115.35		54.			
55.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	55.	—	3.	55.	„ do. „ 1980 61.80		55.			
56.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	56.	—	3.	56.	„ North Pac. I.M. 1921 114.10		56.			
57.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	57.	—	3.	57.	„ do. III „ 1937 104.70		57.			
58.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	58.	—	3.	58.	„ do. cons. „ 1989 78.70		58.			
59.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	59.	—	3.	59.	„ Oreg. Rv.-Nav. 1925 89.60		59.			
60.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	60.	—	3.	60.	„ Missouri Cons. 1920 107.85		60.			
61.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	61.	—	3.	61.	„ South Pac. Cal. 1905 6 110.90		61.			
62.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	62.	—	3.	62.	„ Wst. N.-Y. Phil. 1937 100.90		62.			
63.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	63.	—	3.	63.	„ do. „ 1927 35.		63.			
64.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	64.	—	3.	64.			64.			
65.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	65.	—	3.	65.			65.			
66.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	66.	—	3.	66.			66.			
67.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	67.	—	3.	67.			67.			
68.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	68.	—	3.	68.			68.			
69.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	69.	—	3.	69.			69.			
70.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	70.	—	3.	70.			70.			
71.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	71.	—	3.	71.			71.			
72.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	72.	—	3.	72.			72.			
73.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	73.	—	3.	73.			73.			
74.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	74.	—	3.	74.			74.			
75.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	75.	—	3.	75.			75.			
76.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	76.	—	3.	76.			76.			
77.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	77.	—	3.	77.			77.			
78.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	78.	—	3.	78.			78.			
79.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	79.	—	3.	79.			79.			
80.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	80.	—	3.	80.			80.			
81.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	81.	—	3.	81.			81.			
82.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	82.	—	3.	82.			82.			
83.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	83.	—	3.	83.			83.			
84.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	84.	—	3.	84.			84.			
85.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	85.	—	3.	85.			85.			
86.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	86.	—	3.	86.			86.			
87.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	87.	—	3.	87.			87.			
88.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	88.	—	3.	88.			88.			
89.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	89.	—	3.	89.			89.			
90.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	90.	—	3.	90.			90.			
91.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	91.	—	3.	91.			91.			
92.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	92.	—	3.	92.			92.			
93.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	93.	—	3.	93.			93.			
94.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	94.	—	3.	94.			94.			
95.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	95.	—	3.	95.			95.			
96.	„ 20 58.50	5.	„ 117.90	5.	96.	—	3.	96.			96.			